

Editorial



Wenn Sie diese Ausgabe der LEINWAND in den Händen halten, liegt das "große Ereignis Hollywood" schon wieder ein paar Wochen zurück. Sie erinnern sich? In Heft 2/84 haben wir uns auf Seite 38 von Ihnen für einige Zeit verabschiedet und sind nach Kalifornien geflogen. Nicht um dort Urlaub zu machen, sondern um für die LEINWAND-Leser herauszufinden, was denn nun im Mekka der Film-Fans wirklich los ist.

Unseren ausführlichen Reisebericht lesen Sie natürlich exklusiv in diesem Heft.

Dennoch gibt es eine Anmerkung zu machen. In Hollywood bekommt man alles: Plakate, Fotos, Bücher, Masken, Soundtracks, Scripts, Autogrammkarten und vieles mehr. Nur Filme für Filmsammler gibt es nicht! Der Video-Boom hat auch hier seine harten Kratzer hinterlassen und es stimmt traurig, daß man sogar in Disneyland wo es einst alle Cartoons in Super-8 zu kaufen gab, nur noch eine spanische Tonversion von "Fantasia" erstehen kann. Lediglich ein eher zweifelhaft anmutendes Fotofachgeschäft am Sunset-Boulevard führte noch Restbestände von Disney-Filmen, MGM-Streifen und FOX/KEN-Filmen im Angebot. Warum gibt es hier keine Filme oder 16mm-Sammlerkopien für Privatzwecke? Eine Frage, die eine Antwort suchte. Die richtige Antwort gab mir schließlich der Inhaber eines kleinen Movie-Memo-Shops, den ich gezielt zum Thema Heimkinofilme ansprach: "Hollywood ist einfach 'zu heiss' für Filmsammler. Hier, wo schon in den Kopierwerken Filme verschwinden um für Video-Raubkopien zu dienen, ist der Besitz von Super-8-Filmen oder gar 16mm-Kopien schon fast ein kriminelles Delikt! Gehen Sie nach New York, San Francisco oder Chicago, dort gibt es überall eine Sammler-Szene und "Quellen" wo man Filme erstehen kanp. Und wenn jemand hier etwas zu verkaufen hätte, würde er es Ihnen nicht anbieten weil er fürchten muß, daß Sie ein von der Polizeiooder den Studios geschickter Spitzel sind....." Zitat Ende.

Film echt seh'n - Super 8 und 16!

Michael Teubig, Chefredakteur

Inhalt. ***** Editorial Seite 1 Inhalt - Impressum Seite 2 Super-8 News Seite 3 - 5 Film Aktuell: Ein Besuch bei Derann-Films Seite 6 - 8 Das Aktuelle Thema: Der große Frust Seite 9 Technik: Die Kunst, Filmstücke zu verbinden Seite 10 - 11 CinemaScope-Corner Seite 12 - 13 Kino zu Hause: Teil 4: Der Ton macht die Musik Seite 14 - 16 Sammler-Treff Seite 17 - 18 Special: That's Hollywood Seite 19 - 25 Der 16mm-Film: Filmankauf... "weisse Haie" Seite 26 - 27 Der 16mm Film: Bauer P7 Universal Seite 28 - 30 Kurznachrichten von der LEINWAND Seite 30 - 31 Super-8-Retro: Disney's magisches Trickfilmreich Seite 32 - 35

Impressum:

Verlag DIE LEINWAND, Inhaber: Eva-Maria Teubig

DIE LEINWAND, Chefredakteur Michael Teubig

Redaktion: Klaus Albrecht (Technik), Peter Gruber(Soundtracks)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Mario Hallhuber

Grafik&Gestaltung: E.M.Teubig, Michael Teubig, K.Stefan (Titel)

Datenverarbeitung: Klaus Albrecht

Anzeigen: Eva-Maria Teubig, es gilt Anzeigenpreisliste I/83

Druck: Inter-Kopie, 8000 München 40, Fotos: K 3 Labor, 8000 München 2

Anschrift des Verlages und der Redaktion: Wolfratshauser Str.74,

8026 Ebenhausen, DIE LEINWAND, Telefon 08178/3308 von 9 - 17.30 Uhr.

2850 Bremerhaven

Am Wischacker 41 Telefon 0471 / 8027 47 " TROTZ VIDEO GIBT ES NOCH ************

SUPER 8 NEUERSCHEINUNGEN! "

Folgende abendfüllende Spielfilme sind seit kurzem in Super-8 lieferbar:

"WUNSCHKONZERT"

Deutscher Spielfilm von 1940 Darsteller: Ilse Werner, Carl Raddatz, Ida Wüst u.v.m. ca. 700m s/w-Ton, DM 695.-

"TANZ AUF DEM VULKAN"

Deutscher Spielfilm von 1938
Darsteller: Gustaf Gründgens,
Theo Lingen, Sybille Schmitz u.v.m
ca. 600m s/w-Ton, DM 595.-

Ferner haben wir noch div. gebrauchte und neue Kopien der bekannten S-8-Hersteller zu günstigen Preisen!

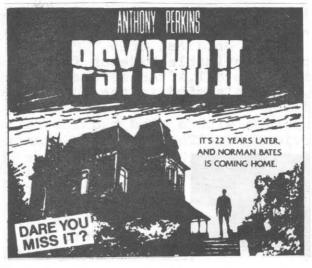
Ausführliche Info für 2 DM in

Briefmarken! R.Vollstädt, Postf. 100324, 2850 Bremerhaven

Super-3 News

NEUE TRAILER

Psycho II Der kurze Teaser-Trailer besticht durch seine rasche Schnittfolge und vor allem durch die dramaturgische Überleitung von Hitchcocks Klassiker zur horriblen Fortsetzung. Die unvergeßliche Mordszene unter der Dusche ebenso enthalten wie einige Gerichtsszenen und Anthony Perkins in der in der gedrungenen Enge seiner Zelle mit völlig umnachtetem Blick. Sehr bald kündet ein Schatten am Fenster des wohlbekannten Psycho-Hauses an, daß hier in Kürze neue, schreckliche Dinge geschehen werden!



Die Bildqualität und der Ton dieses reißerischen Trailers ist ausgezeichnet. Für Hitchcock- und Horror-Fans wohl ein unverzichtbares Stück.....

Rocky/First Blood

Die Fans von Sylvetser Stallone sind bisher auf Super-8 noch kaum zum Zug gekommen. Das ist nun vorbei, denn aus den USA liegt jetzt eine 60m color/Ton-Rolle mit den Trailern zu seinen Welterfolgen vor. Rocky, Rocky II, Rocky III und der

überaus schöne Trailer zu "First Blood" (deutscher Tital "Rambo") zeigen Sylvester Stallone von seiner besten Seite. Er kämpft und kämpft und kämpft......

Das etwas weiche Bild bei den Rocky Trailern ist wohl

Das etwas weiche Bild bei den Rocky Trailern ist wohl auf die Flat-Umkopierung von CinemaScope zurückzuführen und muß in Kauf "genommen werden. Dafür ist "First Blood" in den Farben und der Schärfe exzellent.

Das richtige Trailer-Programm für Action-Fans! Der Durchschnittspreis von 15 engl.Pfund ist für die "Menge" Film durchaus akzeptabel.

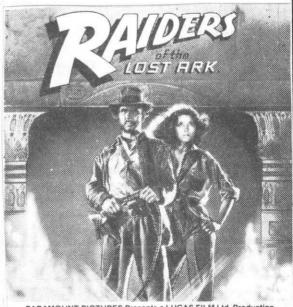
RAIDERS OF THE LOST ARK

Der gut drei Minuten lange Trailer präsentiert natürlich hauptsächlich den Helden Indiana Jones alias Harrison Ford in seinen spektakulären Auftritten.

Die Trailer-Cutter haben es geschafft, hier die Handlung des Films zu umreissen und nicht nur zusammenhanglose Szenen auf den Zuschauer abzuschiessen. Das ist gut, denn wer den Film nicht kennt, erhält einen besseren Überblick über das Geschehen.

Schade ist nur, das das Ganze ein wenig zu dunkel kopiert wurde und man ständig das Gefühl hat, "mehr Licht" auf Leinwand bringen zu müssen. Dafür ist die Schärfe und der Ton der vorliegenden Kopie einwandfrei.

Bereits angekündigt aber noch nicht eingetroffen ist der Trailer zum meuesten Indiana-Jones Spektakel, das auch bei uns demnächst anlaufen wird. Die S-8-Fans werden daher schon vor der offiziellen Deutschland-Premiere mit einem Trailer zu Hause aufwarten können.



PARAMOUNT PICTURES Presents a LUCAS FILM Ltd. Production
A STEVEN SPIELBERG Film Starring HARRISON FORD
KAREN ALLEN - PAUL FREEMAN - RONALD LACEY - JOHN RHYS-DAVIES
DENHOLM ELLIOTT

Clash of the Titans

Obwohl der Trailer mit fast drei Minuten Spielzeit eigentlich eine Menge bietet, vermag er doch nicht recht zu befriedigen. Da ist zunächst einmal das durchgehend "milchige" Bild, welches auch den Kinofilm"auszeichnete" und ebenso in der von UFA erschienenen 360m-Fassung zu bemerken ist. Die ausgewählten Szenen bieten für den Fan zu wenig "Harryhausen"-Effekte, ohne die der Film ja ohnehin indiskutabel wäre. Viel schwülstiger Dialog zwischen den Hauptfiguren lähmt etwas das Geschehen. MGM hat versucht, den Film als Kunst und nicht als Fantasy-Ware im Trailer zu verkaufen. Ein Fehler. Wegen der langen Spielzeit ist der Trailer dennoch den Freunden des Genres zu empfehlen; zumal dann, wenn man den UFA-Dreiteiler in deutscher Sprache besitzt.

10 To Midnight

Charles Bronson sieht mal wieder "rot" in diesem blutrünstigen B-Picture für das er eigentlich schon zu alt ist. Wie gewohnt fährt die Kamera in seinem faltendurchfurchten Gesicht umher und sucht nach einem menschlichen Zug. Der stahgraue Blick verrät jedoch nur grenzenlosen Haß..... Verfolgungsjagden, Schiessereien, Zweikämpfe und ein paar nackte Mädchen reichern diesen 2 1/2 Minuten langen Trailer der Firma Jef-Films, an. Für Bronson-Fans keine Frage: der Trailer muß her. Ansonsten kann man dieses Stückchen Super-8-Film "auch" haben – man muß aber nicht.

Stayin Alive

Nun tanzt er wieder unser John Travolta, der wohl nie wieder die Klasse wie in "Saturday Night Fever" erreichen wird. Der Trailer "reißt auf" und macht unerhörten Appetit auf den Film, der bei uns allerdings nur ein mittelmäßiger Erfolg war. Das helle, scharfe und schöne Bild macht Freude im Super-8-Kino und so ist dieser Trailer absolut empfehlenswert. Leider ist er sehr kurz - wenig Film für viel Geld!



NEUE SUPER 8 FILME IN VOLLER LÄNGE

A Shot in the Dark

Zumindest den CinemaScope-Fans dürfte dieser Film nicht ganz unbekannt sein; gab und gibt es doch zu ihm einen langen und recht annehmbaren "scope"-Trailer. Die jetzt von Famous Films in Florida lieferbare Version in voller Kinolänge ist so recht etwas für die Freunde guter Komödien und speziell der Peter Sellers-Fans. Für etwa 289 Dollar bietet der Film (im Vollbild-Format) ein scharfes aber etwas blasses Bild mit sehr gutem Ton. Besonders witzig sind die Auftritte des "Pink Panthers", des rosaroten Panthers der zu den Inspector Clouseau-Filmen gehört wie Stan Laurel zu Oliver Hardy. Die Gags im Film sind zeitlos und so kann man diesen Streifen sicher empfehlen. Ein Tip für "Ton-Bastler": bei Warner-Home-Video wird dieser Streifen noch in diesem Jahr als Videokas-

sette erscheinen und man kann sich davon ggf. den deutschen Ton auf die Super-8-Film-Spur überspielen. Wie man das macht, wird Gegenstand eines Beitrages unseres Technik-Spezialisten Klaus Albrecht in einer der kommenden LEINWAND-Ausgaben sein.



* * * * * * * * * * * * * *



WARGAMES (KRIEGSSPIELE)

Die aktuelle Veröffentlichung eines "gerade noch Science Fiction" Filmes! In den USA ist heute bereits Vieles daraus Realität. Dies zeigen zahlreiche Berichte über "Hacker" - Computer-Freaks, deren "Hobby" es ist, sich illegalen Zugang zu Computerzentralen und Datenbanken zu verschaffen. Bei uns ist dies Dank deutscher Gründlichkeit in der Datenverarbeitung nicht ganz so leicht ...

WARGAMES in Super 8 für's Kino zu 'Hause. Die Qualität der bisherigen MGM-Features ließ eine erstklassige Kopie erwarten. Allerdings sind systembedingt Abstriche zu machen, wenn ein Scope-Film auf "Flat", also Normalbild, umkopiert wird.

Die Verpackung ist wie gewohnt einfach und zweckmäßig: Die 6 x 120m Rollen werden in einer Weichplastik-Box mit s/w Einleger geliefert. Wir empfehlen unbedingt, die 120er auf größere Rollen umzuschneiden - je nach Möglichkeit 240, 360 oder gar 700 Meter-Rollen. Bei diesem Film ist jede Unterbrechung störend!

 $\star\star\star\star\star\star\star$

Angesichts zwangsläufiger Verluste der "Flachfassung" ist die Qualität

überraschend gut. Es geht also, wenn nur sorgfältig genug gearbeitet wird. Messen wir mit unseren – manchmal etwas zu strengen-200%igen Maßstäben so stellen wir in den Rollen 2, 4 und 5 bei einigen Szenen einen leichten Abfall in der Schärfe fest. WARGAMES enthält jedoch viele Großaufnahmen – der Film lebt davon. Für das S-8-Format geradezu ideal! Die vom Computer-Bildschirm gezeigten Schriften kommen in der Großaufnahme fantastisch. Selbst Totalen mit Großprojektionen von Computer-Landkarten mit vielen Schriften sind noch ausreichend zu erkennen.

Leider hinterläßt der Nachspann einen weniger guten Eindruck: Dunkelrote Schrift auf schwarzem Grund von CS auf Normalbild - das gibt Probleme, die Titel erscheinen unscharf. Doch soll dies nicht zu einer Abwertung des positiven Gesamteindrucks führen. WARGAMES ist ein Erlebnis!

Dazu trägt nicht zuletzt der über alle Rollen konstante (!) Ton bei. Ein Ton, der auf unserer Referenzmaschine (ELMO GS 1200 STEREO) endlich einmal wieder "100%-Pegel" brachte - ohne Schwankungen, Verzerrungen, Rauschen.

Schade, daß es nur die "Flat"-Version gibt, aber: eigentlich vermißt man nichts, offensichtlich wurde der Film bereits für "Normalbild-Auswertung" gedreht ... (z,B. für TV!). Mit einer Scope-Auflage ist nicht mehr zu rechnen und so heißt es: Zugreifen, bevor die wenigen Kopien verkauft sind! WARGAMES kann guten Gewissens empfohlen werden.

Bezugsquellen: Cineton AV Kempski *** Famous Films Florida, USA Rainer Stefan Film München

FILM AKTUELL



"WHO DARES WINS" - wer wagt gewinnt, so heißt der neueste Super-8-Film in voller Länge aus dem Angebot der DERANN-FILM-SERVICES in England. Unter diesem Motto startete ein eingeschworenes Super-8-Team im März dieses Jahres eine Reise zu "Europas größtem Super-8-Vertrieb", wie sich die in Dudley ansässige Firma selbst nennt.

Nun gut - Derann hat unter Filmsammlern einen sehr guten Klang; stammten doch aus diesem Hause eine Vielzahl von ausgezeichneten Super-8-Veröffent-lichungen. Mit dem Siegeszug (?) des Mediums Video wurde es auch bei Derann etwas stiller um das Thema Super-8. Doch nun machte die Firma mit spektakulären Neuveröffentlichungen wieder von sich reden - wir wollten wissen, wie das in der Realität aussehen sollte......

Von London aus fuhren wir mit dem Zug und dem Bus ins entlegene Dudley (einer kleinen Provinzstadt in der Nähe von Birmingham) und suchten das "Film-House". Derann-Films entpuppte sich als selbstständiges Gebäude mit einem einladenden Ladengeschäft.

Ein weitläufiger, moderner Raum für Videogeräte und Zubehör fiel uns sofort ins Auge. Video? Enttäuschung ging über unsere Gesichter. Doch Halt: da waren auch plötzlich Filmspulen zu sehen.....

Volle Regale mit Super-8-Filmen aller Art ließen unsere Minen aufhellen! Die Augen konnten garnicht schnell genug "lesen", was da alles an Titeln vorhanden war. Eine "Gebrauchtabteilung" mit einzelnen Filmteilen, Trailern und Kurzfassungen wurde gleich in fachmännischen Augenschein genommen! Unser eifriges Gestikulieren und die vereinzelten "Oh" und "Ah"-Rufe, liessen sehr bald den Leiter der Super-8-Abteilung auf der Bildfläche erscheinen. Wir hatten ihn vorher über unseren Besuch informiert und so führte er uns gleich zu Mr.Brocklehurst, dem zuständigen Manager für den Vertrieb und Versand der Super-8-Filme. Mit typisch englischer Freundlichkeit wurden wir zu einem "Coffee" eingeladen, um anschließend eine private Führung durch das gesamte Firmengebäude anzutreten.



Während uns Mr. Brocklehurst durch die Räume führte, erzählte er auch aus der Geschichte der Firma. Sie entstand aus einer privaten Schwärmerei des heutigen Inhabers, Derek Simmonds. Er träumte davon, die bekanntesten Filme der Welt als Kopien zu besitzen und sich zu jeder Zeit, wann immer Lust hatte, ansehen zu können. Er fing buchstäblich klein an und machte DERANN zu einer auf der ganzen Welt bekannten Firma, die Kunden in allen Ländern zur Zufriedenheit bedient.

Wir bewunderten die moderne schwarzweiss-Kopiermaschine (Farbfilme werden in den Rank-Labors kopiert), staunten über die Schneideräume und Bespurungsmaschinen und kamen dann auch in das gewaltige Filmlager, das natürlich unsere Herzen höher schla-



gen ließ! Ein Dorado für S-8-Fans: Disney-Classics (Importe und eigene Veröffentlichungen), Action-Streifen internationaler Produktion, KEN-Films Komplettfassungen, Raritäten in CinemaScope und natürlich die neuen, von Derann selbst herausgebrachten Feature-Filme türmten sich da auf. Natürlich konnte man das alles auch kaufen - nur - die Qual lag in der Wahl Wir waren in Hochstimmung! Allerdings - gute Filme haben auch ihren Preis und so mußten wir uns manchmal auch damit begnügen, Filme wie "Poltergeist", "War Games" oder "Casablanca" nur in den Händen zu halten und das Lager mit dem Bewußtsein zu verlassen, das es das alles tatsächlich gibt! Nach getanem Einkauf half eine weitere (und dringend nötige) Tasse Kaffee über den bürokratisch-finanziellen Teil der Sache hinweg. Dabei erzählte und Mr. Brocklehurst von den weiteren Plänen bei Derann. Der im Herbst erworbene Stock der ITC wird stufenweise ausgewertet werden. Die Reihe der Veröffentlichungen in Super-8 und voller Länge wird jetzt mit "HAWK THE SLAYER" (ein Sword&Sorcery-Film) fortgesetzt. Lieferbar sind auch zwei neue 120m-Filme mit Mickey Mouse und Goofy, sowie ca.10 brandaktuelle Trailer zu neuen Kinofilmen. Der ausgezeichnete Science-Fiction-Film "SATURN III" soll ebenfalls in voller Länge veröffentlicht werden.



Im Zuge der großen Nachfrage werden auch einige der so erfolgreichen HAMMER -Filme aus den früheren Katalogen wieder neu aufgelegt. Damit werden dann endlich die Klassiker des Horror-Genres für ein breites Publikum wieder zugänglich sein. Eine weitere große Neuigkeit ließ uns dann noch einmal aufhorchen: DERANN hat die Filme und Ausgangsmaterialien der ehemaligen Versandfirma "Collectors-Club" übernommen. Hier finden sich viele Stars der Stummfilmzeit und der frühen Tonfilm-Ära auf Super-8 wieder.

...Leseprobe!

Mr.Brocklehurst und sein PR-Assistent Dave Worall glauben fest an eine Wiederbelebung des Super-8-Geschäftes. Mit viel Engagement, Geld und Liebe zur Super-8-Sache betreiben sie ihr Geschäft -und- haben bereits wieder Erfolge zu verzeichnen. DERANN-FILM-SERVICES ist damit zu einer echten Oase in der verwüsteten Schmalfilmlandschaft geworden.

Filmfreunde die sich ausführlich über das große Angebot der DERANN informieren wollen, sollten schriftlich den soeben erschienenen Großkatalog gegen 1 Pfund (als Schein) unter Hinweis auf diesen Beitrag in der LEINWAND bestellen. Adressieren Sie Ihren Brief an

DERANN FILM SERVICES, PR-Manager Dave Worall, Film House, 99 High Street, Dudley, West Midlands, DY1 1 QP, England

Falls Sie selbst einmal die Firma DERANN besuchen möchten, sollten Sie sich ebenfalls dort vorher anmelden – wer weiß, vielleicht werden auch Sie zu einer guten Tasse "Coffee" eineladen und dürfen nach Herzenslust in tausenden von Super-8-Filmen wühlen......

Mario Hallhuber



Das Aktuelle Thema

Der große Frust

Geht Ihnen das nicht manchmal auch so? Da freut man sich nach einem arbeitsreichen Tag auf den Abend um sein Kino in Betrieb zu setzen, sich dem Zauber des Films und des großen Bildes hinzugeben, um sich ganz einfach in die Traumwelt des Kinos "abzusenken".....Und dann passiert es: man findet plötzlich die Filme im Archiv nicht interessant genug, ärgert sich über den Projektor oder ein Anlagen-Detail das nicht funktioniert, beim Einfädeln eines Trailers wird der Vorspann zerfetzt....und überhaupt – der "große Frust" setzt ein und man schaltet alles wieder ab.

Woran liegt das? Die Tücke des Objekts, ein "schwarzer Tag?"
Vielleicht. Vielleicht haben Sie aber auch selbst Schuld daran.
Die Gründe? Nun, "Kino" machen soll doch etwas Besonderes sein,
stets ein Erlebnis bleiben. Strapaziert man dieses Erleben zu
sehr, dann läßt es in seiner Wirkung nach. Das

heißt, wer jeden Tag fiebernd nach Hause kommt

und im Heimkino die Last und den Ärger des Tages vergessen will darf sich nicht wundern, wenn sich dieser eigentlich sehr positive "Effekt" rasch abnutzt. Wenn das Hobby (und Kino machen sollte immer Hobby bleiben) zu stark in den Alltag integriert wird, dann wird es auch etwas ganz alltägliches. Vorbei ist es dann mit dem so sehr herbeigesehnten "Filmerlebnis". Zur Routine erstarrt, verliert man den Spaß an der Sache. Doch wie bekommt man das Kino-Feeling, dieses herrliche Gefühl das eigentlich nur die "Gemeinde"

der Heimkinofreunde empfinden kann wieder zurück? Ganz einfach:
Machen Sie mal eine Pause. Beschließen Sie, sich 3 oder 5 Wochen
lang einmal überhaupt nicht um das Thema Film und Heimkino zu
kümmern. Die selbstauferlegte Abstinenz wird langsam die "echte"
Lust am Kino wieder wachsen lassen. Versuchen Sie, bei einem Spaziergang das "Filmerlebnis" in der geistigen Vorstellung zu reproduzieren, entwickeln und prüfen Sie Ihre Begabung zur Phantasie.
Vielleicht kommen Ihnen nach ein paar Wochen gute Ideen in den
Kopf wie Sie Ihr Programm, Ihre Filmtechnik oder den Kinoraum verbessern und verschönern können. Warum sollte man nicht in ein zwei
Wochen nun wieder einmal seine Freunde einladen und eine richtig
schöne Vorstellung im Heimkino "zelebrieren"? Sicher ist Ihnen jetzt
nach ein paar Wochen"Film-Enthaltsamkeit" eine tolle Programmzusammenstellung eingefallen, mit der Sie Ihr Publikum überraschen
können? Na also: Abstinenz auf Zeit macht kreativ.....

Befreien Sie sich von dem "Zwang" Ihres Hobbys. Sie müssen ja nicht andauernd mit Klebepressen, Projektoren, Spulen und Dosen hantieren. Merke: Sobald das Hobby in "Arbeit" ausartet, ordnet der Kopf es auch als "Arbeit" ein. Der Kreis schließt sich: das Hobby ist kein Hobby mehr, entspannt nicht, frustriert; macht ärgerlich. Siehe oben.....

Also: zurück zum Erleben, zurück zum"Kino-Feeling"!
Probieren Sie es mal. Und wer garnicht davon "loskommt", darf als
Ersatz alle bereits erschienenen LEINWAND-Ausgaben noch einmal durchlesen; vielleicht ist Ihnen in der Eile das eine oder andere Detail entgangen?

Michael Teubig



Der Tag wird kommen an dem jeder - auch der "nur Kopien-Sammler" - in die Verlegenheit kommt, zwei Filmstücke möglichst dauerhaft mitein- ander zu verlinden. Sei es, weil durch Unachtsamkeit oder technischen Defekt der Film "gerissen" ist, oder, weil man aus Trailern und Werke- filmen das Beiprogramm auf großer Spule zusammenstellen möchte. Vor- und Nachteile der verschiedenen Techniken schildert unser Bericht:

Mehrere Generationen haben bereits die teilweise abenteuerlichsten Methoden erfunden, um Filme zu kleben. Dabei sind grundsätzlich zwei Verfahren zu unterscheiden:

- o Naßklebeverfahren mit "Filmkitt"
- o Trockenklebung, d.h. Verbinden der Film-Enden mit Folien

Die Naßklebe-Methode

Diese ist ansich schon ein "Thema mit Variationen". Um saubere, kaum sichtbare (und unhörbare!) Klebestellen zu erhalten, müssen beide Film-Enden keilförmig abgeschliffen und mit geeignetem flüssigem Klebemittel ("Filmkitt") verbunden werden. Problematisch: Das Abschleifen erzeugt feinen Staub - der sich womöglich irgendwo im Projektor sammelt und Kratzer verursacht. Zweites Problem: Es darf nicht zuviel geschliffen werden, sonst wird der Film an dieser Stelle zu dünn und reißt auch wieder bei nächster Gelegenheit. Diesen Problemen aus dem Weg ging nur der ZEISS-IKON "Filmspalter", der den Film von der Seite mit einem Messer genau im richtigen Winkel spaltete! Leider war dieses Werkzeug in der Grundausführung sehr unpräzise, sodaß die Firma HAMMAN in Amorbach Umbau-Versionen mit besserer Führung und neuen Messern fertigte. Für bereits bespurte Filme mußte dafür ein Messer aus speziell gehärtetem Stahl verwendet werden. Selbst in der Super 8-Version war der Filmspalter sehr teuer und für "Gelegenheits-Kleber" damit unwirtschaftlich. Die Ergebnisse sind jedoch einfach sagenhaft - ich kenne keine Technik, mit der Naßkleben so einfahch präzise und haltbar möglich gewesen wäre wie mit dem umgebauten "Filmspalter".

Ein anderes Problem ist der Klebstoff. Besonders der KODAK "Film Cement" trocknet praktisch schon am Pinsel. So schnell kam kaum einer arbeiten! Besser ist z.B. AGFA Cinecol. Nur sollte man den am Verschluß angebrachten Pinsel etwas zurechtstutzen. In der "Originalversion" ist er zu dick, es wird ungewollt zuviel Klebstoff aufgetragen, der beim anschließenden Preßvorgang den Film verschmiert. Das Alter des Klebers ist ebenfalls ein kritischer Punkt: Die Haltbarkeit läßt nach! Natürlich geht bei jedem Kleben an jedem Film-Ende mindestens ein Bild verloren. Wer also des öfteren Programme schneidet, sollte sich nach der Trockklebemethode umsehen – doch dazu später mehr.

Und doch gibt es viele Fans, die auf ihre Naßklebestellen schwören. Gut ausgeführt, sind sie tatsächlich so gut wie nicht sichtbar und können, frischen "Filmkitt" vorausgesetzt - wirklich viele Projektionen überdauern.

Wenden wir uns nun der Alternative zu, die auch im Profilager quasi zum Standard geworden ist.

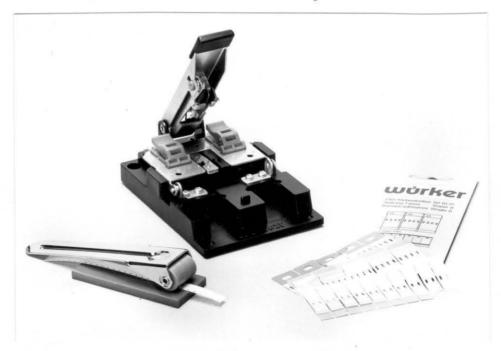
Die Trockenklebung

Für die Formate von 16mm aufwärts ist die Technik im Grunde immer gleich: Der Film wird exakt auf dem Bildstrich geschnitten, es können aber für Reparaturen (Filmriß!) auch die unregelmäßig getrennten Teile wieder zusammengefügt werden (kein Bildverlust!). Eine dünne Mylar-Folie mit Klebefähigkeit auf Adhäsionsbasis (kein schmierender Klebstoff!) wird darüber gelegt und sodann automatisch geschnitten, perforiert und angedrückt. Fertig. Einfacher geht's kaum. Die Profis kleben zudem nur einseitig, auf der Filmschicht. Wir raten jedoch unseren 16mm-Lesern grundsätzlich beidseitige Klebung, da sonst der Film im Kanal einiger 16mm-Maschinen evtl. nicht einwandfrei durchläuft. Außerdem beeinträchtigt bei Lichtton-Filmen die glasklare Folie in keiner Weise die Tonwiedergabe.

Es gibt mehrere baugleiche Modelle, die vermutlich alle ihren Ursprung bei einem italienischen Hersteller haben. Bekannt sind die ARRI-Pressen (Arnold und Richter, München). Einige Ausführungen sind auch justierbar, für alte, "geschrumpfte" Filmkopien.

Die Folie hat sich als äußerst haltbar erwiesen und kann bei Bedarf ohne Rückstände zu hinterlassen entfernt werden.

Für die Super 8-Freunde hat die Firma WÜRKER ein auf ähnlicher Technik basierendes Modell entwickelt (s. Abbildung).



Die WÜRKER-Presse hat sich bei uns bereits seit langer Zeit bestens bewährt. Es gibt Klebestreifen, die beide Tonspuren freilassen - wichtig für einen glatten, einwandfreien Lauf durch die Maschine. Zugegeben, die über 4 Filmbilder gehenden Folien sind etwas sichtbar. Wen das stört, der sollte die kurzen Streifen kaufen - die kleben auf insgesamt nur 2 Bildern. Während vieler Vorführungen ist mir auch noch niemals eine 2-Bilder-Klebestelle aufgegangen. Nur wer Tesa-Film verwendet, darf sich über Pannen nicht wundern.

Wer also eine schnelle, einfache und saubere Methode sucht, wer dauerhafte Klebestellen erwartet, dem sei die Trocken-(Folien-)Klebung empfohlen. Voraussetzung ist jedoch gutes "Werkzeug" ! Ein interessantes Zubehör ist der WÜRKER-"TAPE-ROLLER" - auch für 16mm geeignet! - mit dem die Folien frei von Lufteinschlüssen angedrückt werden können.

K.A.

CINEMASCOPE COTHET

CinemaScope-Filme sind ein opulentes Vergnügen der Extraklasse! Für die Freunde der "breiten" Bilder haben wir wieder in die neuesten CinemaScope-Streifen hineingeschaut. Steigen wir also gleich ins anamorphotische Kinovergnügen ein.....

RE - RELEASES *******

Im Zuge der großen Nachfrage nach CS-Filmen in Super-8, hat die englische Firma DERANN-Films zwei Streifen wiederveröffentlicht, die lange Zeit vergriffen waren und jetzt wieder lieferbar sind. "It's a mad, mad, mad world" eine exzellente, gigantische Slapstick-Komödie mit Superstarbesetzung, schil dert die Jagd nach einer Bankraub-Beute. Sie ist unter einem großen W (zwei sich kreuzende Palmen im Abendlicht) vergraben und alle die davon wissen, sind krank vor Habgier. So beginnt eine wilde Jagd zu Lande, in der Luft, zu Wasser und sogar auf dem Fahrrad. Die Polizei ist auch nicht faul und so findet eine wilde "Catch as can catch"-Schlacht statt. Als der verant-

wortliche

selbst

Detektiv die Beute an sich nimmt (das ist das Ende des ersten Filmteiles), beginnt die heitere "scope"-Jagd von vorn.... Stanley Kramer's Gag-Feuerwerk wirkt zwar schon ein bisschen anti-

quiert, ist aber wegen der vollen Ausschöpfung des Breitbildes unbedingt zu empfehlen. Die

240m-color/Ton-englisch/CinemaScope-Fassung wird dem Inhalt des Films dank eines optimalen Schnittes voll gerecht. Das gute Ausgangsmaterial garantiert beste Bild-und Tonqualität!



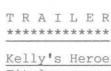
Capricorn One wurde vor Jahren noch vor dem Kinostart des Films in England als spezielle 13 1/2 Minuten-Fassung auf Super-8 von WALTON-FILMS ver-

WEGEN SAMMLUNGSVERKLEINERUNG DIVERSES MATERIAL ABZUGEBEN. - VERSCHIEDENDE LISTEN GEGEN BRIEFMARKEN -FILMPLAKATELISTE (CA. 50 SEITEN) DM 2,30 FILM BILDERLISTE /CA. 50 SEITEN) DM 2,30 FILMPROGAMMELISTE (CA. 60 SEITEN) DM 2,30 COMICLISTE DM 0,80 / BÜCHERLISTE DM 0,80 SCHALLPLATTENLISTE DM 0.80 BRIEFMARKENLISTE DM 0,80 ERSTTAGSBRIEFE- UND GANZSACHENLISTE DM 1,10 S-8 FILMELISTE DM 0,80 FILMLITERATURLISTE DM 0,80 KONZERTPLAKATELISTE DM 0,80 GEWÜNSCHTE LISTEN ANFORDERN BEI : DIETER LEITNER-SVENSSON

öffentlicht. Derann-Films bringt nun diesen Streifen erneut als CS-Fassung auf den Markt. Er erzählt in Abrissen die Handlung und kann als eine Art "Endlos-Trailer" bewertet werden. Allerdings: Ehe man sich an das Ganze gewöhnt hat und so etwas wie Spannung aufkommt, ist der Film schon zu Ende. Das etwas weiche Bild führt in den Totalen zu Unschärfen, die aber in vertretbaren Grenzen bleiben. Der Ton ist exzellent und als die wirksamste "scope-Szene" darf immer noch der Hubschrauber-Absturz in der Mitte des Films bezeichnet werden.

WÖHRENDAMM 47

2070 GROSSHANSDORF



Kelly's Heroes/The Raven Die etwas merkwürdige Titelzusammenstellung mag zunächst verwirren, entpuppt sich aber bei näherer Betrachtung durch aus als gelungen - man kann die Rolle so lassen,

wie sie ist. Der Trailer beginnt mit herrlichen Flugaufnahmen über einem Schlachtfeld
aus dem dann der Titel "Coming soon from MGM"
in der Mitte der Leinwand auftaucht. Einige
explosive Actionszenen folgen und schließlich
werden "Kelly's Heroes" Clint Eastwood, Telly
Savalas, Donald Sutherland und andere Mitwirkende präsentiert. Der Filmtitel und eine sehr schöSchrifttafel "70mm and 6 Track stereophonic sound"
beendet diesen "Preview".

Roger Cormans Klassiker "The Raven" folgt dann nach einer Abblende. Das Duell der Zau-

berer wird angespielt, einige spektakuläre Szenen und die Vorstellung der Darsteller beendet das schwarz-humorige Vergnügen. Farbe und Ton sind bei beiden Trailern ausgezeichnet, lediglich bei The Raven sind ein paar Unschärfen in den Totalen (auch die Kino-Kopien waren nicht besonders gut) zu bemerken.

Carambola Ein recht langer Trailer von cirka 3 Minuten Spielzeit, der sich um die Abenteuer zweier Spencer&Hill-Ersatztypen dreht. Es gibt Auto-Crashs Verfolgungsjagden und Pulverdampf zu sehen. Da der Film offenbar aus italienischer Produktion stammt und bei uns kaum bekannt ist (ebenso wie die Spencer&Hill-Nachahmer) kann man auf diesen Trailer (Warum wird so etwas überhaupt veröffentlicht?) getrost verzichten. Wieder Geld gespart.....

SPIELFILME IN CINEMASCOPE

••••••

Raise the Titanic

Zur Beurteilung in der LEINWAND lag bisher nur die 240m color/Ton-CS-Fas sung vor. Mit einer Spielzeit von 33 Minuten"bringt" diese Fassung dem Zuschauer eigentlich sehr viel "Kino" auf die Leinwand. Obwohl hier kein Vergleich mit der ungekürzten Fassung gemacht werden kann, darf festgestelt werden, das der Schnitt äußerst gelungen ist. Die Handlung schreitet rasch voran und legt das Schwergewicht natürlich auf die spektakulären und spannenden Szenen. Leider nuscheln die Darsteller streckenweise etwas,

so das nicht alles im Detail zu verstehen ist worum es geht. Das Scope-Bild wird voll ausgenutzt und die besten Szenen dürften ohne Zweifel jene sein, in denen das Schiff dann vom Meeresboden gehoben wird. Auch die Einfahrt in den Hafen von New York läßt den Zuschauer vor der Leinwand tief durchatmen - das ist eben CinemaScope!

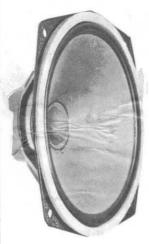
Die Qualität der Super-8-Kopie ist schlicht sensationell und der Ton bleibt durchgehend satt und rund. Das ist der richtige Film für Leute, denen die ungekürzte Version zu teuer ist und die lieber eine optimale Zusammenfassung ansehen möchten. Das es auch eine Flachversion dieses Zweiteilers gibt, sei der Vollständigkeit halber auch erwähnt.....



"Durch den Park leuchtet mir abends Kurt immer mit der Kenonlampe . . . "

Kino zu Hause

TEIL 4: "SOUNDS-TAGE" (DER TON MACHT DIE MUSIK)



Ein guter Film besticht nicht alleine durch gekonnte Kameratechnik und guten Schnitt, erstklassige Kopie - gleich in welchem Format - die "Geräusch-kulisse" rundet das Kino-Vergnügen erst so richtig ab. Bei Super 8 ist nicht zuletzt bedingt durch die "Mini-Tonspur" eine technische Grenze vorgegeben. Doch es geht ja nicht um den Film alleine: Auch Beiprogramm und Pausen sollten nicht "tonlos" bleiben.



Die Kunst besteht darin, die gegebenen technischen Möglichkeiten auszuschöpfen und optimal dem Publikum zu präsentierten...

Was ist besser als "Kontrolle"?

In nahezu allen Projektoren sind Lautsprecher eingebaut, die den Filmton im praktischen Einsatz lediglich zu Kontrollzwecken wiedergeben können. Mehr ist einfach nicht drin. Viele sind echte "Laut"-sprecher - nicht mehr. Der Ton sollte zudem niemals Ihre Zuschauer von hinten überraschen - Kino-Ton gehört zum Bild, also: Lautsprecher an die Leinwand! Im einfachsten Fall genügt ein Zusatzlautsprecher, der über Verlängerungskabel unter der Projektionsfläche aufgestellt wird.

Es gibt sehr gute, preiswerte Lautsprecherboxen - Sie sollten aber bei den als "Zubehör" angebotenen "Original-Hersteller-Boxen" äußerst kritisch sein. Diese Dinger sind meist <u>nur teuer</u> - nicht gut.

"Sound" ist gefragt - kein Lärm

Wer mehr tun will. sollte sich nach einem geeigneten Zusatzverstärker umsehen. Sie brauchen keine Disco-Anlage mit mehreren tausend Watt Leistung! Leider läßt man sich allzu oft von den "traumhaften" Leistungsdaten der Verstärkerelektronik, ausgedrückt in "Übertragungsbereich, Klirrfaktor, Musikleistung in Watt usw." blenden. Vergessen Sie nicht, das es schon eine unglaubliche Leistung ist, z.B. von einem praktisch aufgeklebten, 0,8mm breiten Tonband überhaupt einen brauchbaren Ton wiederzugeben! Das ist die Rēalität. Was nicht da ist, kann keine noch so teure Elektronik "dazu erfinden". Man kann aber mit Geräten, die auf die vorhandenen Tonquellen abgestimmt sind, eine ganze Menge verbessern.

Die Tiefen und die Höhen - und was dazwischen liegt ...
Ein zusätzlicher Verstärker bietet zumindest die Möglichkeit einer wesentlich besseren Klangregelung. Perfektionisten mit 150%igem Gehör können
sich einen "Equalizer" zulegen. Das ist ein Gerät, welches - je nach
Preisklasse - den gesamten Frequenzbereich in mehrere (bis zu 20 und mehr)
Bereiche aufteilt und für jeden Bereich eine separate Klangregelung er-

möglicht.

A&L.:Stereo-Equalizer Hersteller: RIM-Electronic München



Zeichenerklärung: A = ungekürzte Kinofassung, B = 180m-Fassung,

C = 120m-Fassung, D = 60m-Fassung bzw. Trailer-Fassung.

P&P = Verpackung, Luftfracht, Versicherung.

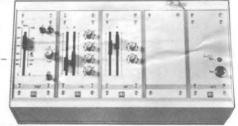
Alle Zahlungen (Banküberweisung, Bargeld, Euroscheck, Kreditkarten) an Derann-Film-Services c/o Gary Brocklehurst.

Damit können z.B. auch Störungen, die auf bestimmte Frequenzbereiche begrenzt sind, sozusagen "ausgeblendet" werden. Die Preise gehen von wenigen hundert bis zu mehreren tausend Mark.

"Bunte Mischung"

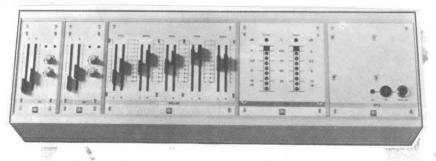
Verstärker bieten in der Regel den Anschluß unterschiedlicher Tonquellen. Per Tastendruck umschaltbar, entfällt wenigstens das lästige Umstecken der Kabel. Noch besser ist ein Mischpult. Es gibt einfache, kleine Pulte,

die sehr gut ihren Zweck erfüllen. Leider sind oft die Anschlußmöglichkeiten mangel-haft: In die Pulte werden jede Menge Mikrofoneingänge gebaut, die wir fürs Kino kaum benötigen werden. Achten Sie darauf! Projektoren und Tonbandgeräte liefern sogenannte "Hochpegel". Die Stromversorgung der Pulte erfolgt über Netzanschluß, zusätzliches Netzgerät oder Batterien – je nach Ausführung. Unser Tip: Auf lange Sicht billiger



als Batterien sind wieder aufladbare "NC"-Akkus (Nickel-Cadmium, gasdichte Akku-Bauweise).

Eine interessante Variante der Mischpult-Technik sind kombinierbare "Bausteine". Damit kann eine Anlage gezielt auf die jeweiligen Erfordernisse abgestimmt werden. Der Autor verwendet selbst das Pultsystem "M601" der Fa. RIM-Electronic, München. Es wurden Eingänge für 1 x Stereo (Pausenmusik von Tonbandcassette), 1 x Mono (16mm-Film), 2 x Mono (Super 8 ELMO GS1200 für beide Tonspuren, d.h. 2 x Mono oder 1 x Stereo schaltbar) verwendet. Dazu gehört noch ein "Summenverstärker" und Stromversrogung mit Pegelanzeige. Preis als Bausatz: mehr als DM 1.000, -- - ein recht teurer Spaß also, aber: einmal damit angefangen, war es sinnvoller diesen Weg weiter zu gehen. Bausätze haben auch ihre Tücken: Nicht selten stimmen Stückliste, Schaltplan und Bauanleitung weder untereinander noch mit der tatsächlichen Printplatte überein. Wer dann nicht in der Elektronik "fit" ist, steht einsam und verlassen in der Landschaft. Wir empfehlen: Billigere, einfache Lösungen, die letzten Endes Ihre "Tontechnik" in vernünftigen - und auch überschaubaren - Grenzen halten.



Töne aus dem "Jenseits"?

Zum guten Ton trägt ganz wesentlich die <u>richtige</u> Lautsprecher-Aufstellung bei. Wie schon gesagt: An die Leinwand, aber bitte nicht dahinter! Das machen die "großen" Kinos - weil dort die Leinwände "perforiert" sind und so die Töne besser durchlassen. Damit geht aber gleichzeitig bis zu 50% des Lichtes verloren - etwas, das wir uns bei üblichen Lampen nicht leisten können. Direkt auf den Fußboden und in der Ecke aufgestellt, werden die Bässe stärker betont - es "rumpelt" wie bei Sensurround.

... und der "Kabelsalat"?

Die Verkabelung der ganzen Tontechnik darf nicht zur "Stolperfalle" werden! Kabel sollten an der Wand entlang bzw. unter einem dicken, rutschfesten Teppich verlegt werden.

Sollten Sie mehrere, durch unterschiedliche Sicherungen getrennte, Steckdosen verfügbar haben, schließen Sie an eine die Projektoren bzw. Licht (Dimmer etc.), an die andere die Verstärkerelektronik an. Vielleicht hilft dies, mögliche Brumm-Störungen zu beseitigen. Wenn nämlich viele einzeln "abgesicherte" Geräte (für Fachleute: "geerdete" Geräte) zusammengeschaltet werden, kann leicht ein starker "Brumm" das Kino-Vergnügen stören! Mit einigen Schaltungs-Tricks und wenigen Bauteilen kann man derartigen Störungen in vielen Fällen erfolgreich begegnen. Derzeit testen wir ein Verfahren, über das wir bald berichten werden. Die bisher vorliegenden Ergebnisse sind verblüffend

Und wann geht's richtig los ?

Sie dürfen schon auf das nächste Kapitel gespannt sein: Dann nämlich gibt's jede Menge Tips für den Einsatz der bisher besprochenen "Technik" – es geht um DIE VORFÜHRUNG!

K. A.





Sammler-Treff

Wenn Sie Filme, Plakate, Fotos, Soundtracks, Programme oder anderes Kino-Material zu verkaufen haben oder suchen - HIER ist Ihr Forum! Unser Sammler-Treff soll allen Lesern Gelegenheit geben, entsprechende Kleinanzeigen in der LEINWAND aufzugeben. Ihr Text sollte mit der Schreibmaschine geschrieben sein und

maximal 25 Anschläge pro Zeile ohne Zwischenräume haben. Jede Zeile kostet 2,50 DM. Es sind maximal 12 Zeilen inklusive Adresse erlaubt. Bitte senden Sieruns erst Ihren Kleinanzeigentext zu. Sie erhalten dann eine entsprechende Rechnung vor Erscheinen des Heftes zugesandt. Anschrift: Anzeigenleitung " DIE LEINWAND ", Eva-Maria Teubig,

Wolfratshauser Str.74, 8026 Ebenhausen

Kinodias & 16mm-Filme abzugeben. Liste von Klaus Martin Boese, Schlüterstr.48, 1000 Berlin 12 *******

Verk. S-8 Filme von privat. Horror, Science Fiction und andere. Kostenlose Liste bei Volker Lange, Spechtstr.11, 6231 Schwalbach

Super-8-Verkauf: Chaplin, D&D, Disney ect. (Komplett und Ausschnitt).Suche Kontakte zu Sammlern von alten Stummfilmen. B. Scheibe, Salzachstr.12, A- 5026 Salzburg, Österreich

Super-8-Komplettfassungen zu verkaufen: Menschen vom Variete u. Film ohne Titel, je 200DM.King Creole, 250DM. Amphitrion, 290 > DM, Freddy und das Lied ★ der Prärie, Farbe, Cinemascope, 490 DM von Hans J. Birnschein, Drosselweg 4, 2082 Moorrege Tel.04122/82185 *******

Suchen S-8 und 16mm Spielfilme und alte fen. Alfred und Eva Müller, Dorfstr.46 2121 Brietlingen *****

Verkaufe S-8-Filme Cartoons, Slapstick, Action. Trailer. viele Original US-Filme und andere Überraschungen!!!! Jede Kopie ist nur einmal vorhanden. Also - sofort Filmliste gegen 1.- DM in Briefmarken anfordern von Michael Teubig, Wolfratshauser Str.74. 8026 Ebenhausen. **********

2001 - Odyssee im Weltraum, 8 X 120m color/Ton, CinemaScope,

deutscher Ton. Neue Kopie auf 240-Spulen mit Dosen vorführfertig (auf Wunsch auch in Original verpackung auf 120m-Spulen) für 950.-DM zu verkaufen!!Michael Teubig Wolfratshauser Str. 74, 8026 Ebenhausen, Tel.08178/3308. Wer zuerst kommt... ***********

16mm-Filmschauen zu verkaufen 25 Minuten, Farbe, Lichtton, 45.-DM Hans Joachim Birnschein, Drosselweg 4 2082 Moorrege, Tel 04122/82185

35mm-Filmprojektor zu verkaufen, Marke BAUER "Sono-Filmprogramme zu kau- lux", Koffergerät, Lichtton, VB 1500.-35mm-Spielfilme komplett und CS, Christian Appelt, Bürgerstr.30, 6000 Frankfurt/Main 56, Tel.06193/ 41434 ab 18 Uhr.

> Verkaufe GIGGE PRO AM 2000 Synchronanlage * mit Progr. für Tonbandsteuerung, Zählwerken, Steckkarten für REVOX B77 sowie UHER CR 240AV + div.Kabel * mit Film-Monitor (Synchronsteuerung ** Neupreis ca. DM 4500.- für nur DM 2200.- ! Klaus Albrecht Mooswiesenstr.11a 8000 München 60 ******



Sammler-Treff

16mm-Schmalfilmfreunde!
Gebe aus allen Bereichen
nur neuwertige oder fabrikneue Kopien ab; z.B.
Weltmeisterschaftsbox-

kampf Muhamed Ali/Leon Spinks,col.
Ton,(engl.) neu,orig.Verpackung
ca.300m, Rarität! 275.-DM!
16mm-Liste frei ! SUCHE : CREATURE FROM
THE BLACK LAGOON (Der Schrecken vom Amazonas) 16mm s/w, 120m Tonfassung.
W.Börner, Grundweg 7, 8783 Hammelburg
Tel.09732/4553 (ab 18 Uhr)

Verkaufe in S-8: "Mein Kampf", Piccolo-Film, 6X120m s/w/Ton; "Squirm", CMV-Film, 3X 120m color/Ton. Bestzustand!

Suche in S-8: Gebrauchtkopie von "2001 - Odyssee im Weltraum" (Flachversion), UFA-Komplettfassung 880m color/Ton. Angebot bitte an: Walter Lahn, Treustr. 26/13, A - 1200 Wien, Österreich Tel. abends 0043222/3552734

16mm Tonfilmprojektoren Bauer und Siemens sowie Super-8 verkauft günstig von Privat: K.Schmidt, Westerweide 28, 224 Heide-Holstein. Liste gegen .-80 DM.



SAMMLER - UND TAUSCHBÖRSE NO. 1

AB SOFORT ERHÄLTLICH
FÜR DM 0,80 (IN BRIEFMARKEN)
UND ADRESSIERTEN RÜCKUMSCHLAG
- MIT VIELEN TAUSCH- UND SAMMELNACHRICHTEN
UND DER MÖGLICHKEIT EINE
EIGENE SUCHANZEIGE AUFZUGEBEN.

BESTELLUNG AN: DIETER LEITHER-SVENSSON WÖHRENDAMM 47 = 2070 GROSSHANSDORF

HEIMKINOFILME SONDERANGEROTE

Jetzt zugreifen. Verkauf nur solange Vorrat reicht! Keine Nachbeschaffungsmöglichkeit. Preise inkl. MWST zuzüglich Versandkosten (Nachnahme), Umtausch nur bei techn. Fehlern.

Super-8-Sonderangebot Nr. 1

10 verschiedene WALT-DISNEY-Filme, ohne Ton, schwarzweiß, je ca. 50 m, insgesamt 500 m, jetzt statt DM 390,- n u r DM 97,50

Super-8-Sonderangebot Nr. 2 17 verschiedene TOM UND JERRY-Filme, ohne Ton schwarzweiß, je ca. 50 m, ingesamt 800 m, jetzt statt DM \$\$\$,- n u r DM 165,75

Normal-8-Sonderangebot Nr. 3 10 verschiedene POPEYE-Filme, ohne Ton, schwarzweiß, je ca. 50 m, insgesamt 500 m, jetzt statt DM 270,- n u r DM 67,50

Normal-8-Sonderangebot Nr. 4

10 verschiedene POPEYE-Filme ohne Ton,
F a r b e , je ca. 50 m, insgesamt 500 m,
jetzt statt DM #50,- n u r DM 112,50

Bestellen Sie noch heute, wenn Sie sich diese Sonderangebote nicht entgehen lassen möchten!



G L O B U S - F I L M Tel. (089) 96 54 19 Oskar-Messter-Straße 15 8045 Ismaning bei München



SPECIAL

DIE KALIFORNISCHE TRAUMFABRIK

Nach gut 14 Stunden Flug mit Zwischenlandung in San Franzisko waren wir endlich im Mekka aller Film- und Kinofreunde gelandet: in Los Angeles, Kalifornien! Deutschland hatten wir am 12.März in tiefstem Winter-

schlaf verlassen und fanden uns nun auf einem absolut "fremden" Planeten wieder, bei dem längst der ewige Sommer den Jahresablauf bestimmt.

Palmen, Sonne, Cadillacs, Mc Donalds Restaurants, Coca Cola und die unbeschreibliche Freundlichkeit der Kalifornier ließ uns rasch "zuhause" sein. Nach einer kräftigen Nachholmütze an Schlaf machten wir uns dann auf den Weg, um die Traumfabrik Hollywood Appartment lag nur einen Steinwurf von den

zu entdecken. Unser Warner-Columbia-Studios in Burbank entfernt. Große Studiohallen, "sehdichte" Zäune und bullige Wachmänner die schon beim Anblick eines Fotoapparates böse guckten, waren der erste Eindruck. Wie sollte man hier jemals hineinkommen? Doch wir waren nicht unvorbereitet um den halben Erdball geflogen. Mit Adressen von Kontaktpersonen und Empfehlungsschreiben ausgestattet, bekamen wir schon bald die "richtigen" Leute an die Telefonstrippe. Und siehe da: wenn man die "richtigen" Leute kennt, öffnen sich die Tore der Studios auch wie von selbst. So konnten wir auch einen Rundgang durch die Warner-Columbia-Studios machen. Als wäre er für uns extra aufgebaut worden, fanden wir in Halle 32 den Originalhubschrauber und somit Hauptdarsteller des Films "Das fliegende Auge". Nachdem er noch für eine Fernsehserie gleichen Titels benutzt worden war, stand er nun zum Abwracken bereit - verrostete Filmgeschichte. Sehr beeindruckend waren auch die verschiedenen Synchron-Misch und Ton-Studios in denen sowohl an neuen Kinofilmen als auch an Fernsehserien gearbeitet wurde. Die imposante Westernstadt in der schon John Wayne und Clint Eastwood ihre Colts abgefeuert haben, lag gleich neben dem großen Urwald-Freigelände mit dem Farmhaus aus der bekannte FS-Serie "Die Waltons". Mit einem Einkauf im "Company-Store" (hier können die Angestellten der



V.l.n.r. M. Teubig, Mark Puckett/MGM, D. Kempski



Warner-Studios T-Shirts, Mützen, Jacken usw. mit den Firmenzeichen kaufen) und einem Lunch in der Studio-Kantine endete dann dieser erste Ausflug ins Filmgeschäft. In den MGM-Studios in Culver-City trafen wir wenige Tage später auch Dietrich Kempski (a.d. Foto ganz rechts) aus Hannover, der gerade zu neuen Vertragsverhandlungen für weitere Super-8-CinemaScope-Filme nach Hollywood gekommen war. "Leo the Lion" begegnete uns auf Schritt und Tritt: Die Hallen in denen die großen Müsicals der 40er und 50er Jahre mit Judy Garland, Fred Astaire, Gene Kelly und anderen gedreht wurden waren ebenso zu bewundern wie Esther Williams großer Swimming-Pool und Clark Gables Residenz, das "Gable-Building". Joan Crawford und Frank Sinatra haben hier ebenso im Studiogelände eigene Häuser gehabt wie MGM-Boss Irving Thalberg und Laurel&Hardy-Produzent Hal Roach. Die Stars der Fernsehserie "FAME" (nach dem gleichnamigen Film) machten gerade vor Halle 24 Pause und nur wenige Schritte weiter standen wir vor der Originaldekoration zu Deutschlands beliebtester Fernsehserie: "DALLAS". J.R., Pamela, Sue Ellen und all' die anderen hatten gerade für ein paar Wochen drehfrei und so konnten wir ausgiebig in den so bekannten Szenerien in den Studiohallen umherstapfen. Verboten war der Zutritt (mit "Red-Lights" und Sicherheitsbeamten) zu den Hallen, in denen gerade die Fortsetzung zu Kubrick's "2001" unter der Regie von Joe Hyams in 70mm und Dolby-Stereoton entsteht. Dennoch wurde uns ein Blick auf eine der gewaltigen Kulissen (die gerade im Bau waren) gestattet. Fotografieren war (und ist) streng verboten. Wie man sehen kann, haben wir wir aber doch so manches Foto "aus der Westentasche" schiessen können.....Den Abschluß bildete ein Blick in die Schneideräumen (Foto oben) wo wie immer fieberhaft an neuen Metro-Filmen gearbeitet wurde und ein Rundgang durch das historische Hauptgebäude der MGM-Studios in dem sich auch das Filmarchiv, das MGM/UA-Video-Department und gleich daneben das Metrocolor-Kopierwerk befindet. Doch Halt: Der Höhepunkt des Tages bei MGM stand noch bevor! Wir durften in die große "Sound-Stage", dem größten Musik -und Synchronstudio der MGM hereinschauen. Hier wurden nicht nur 80% aller MGM-Soundtrack-LP's von den 40er Jahren an produziert, sondern auch sämtliche Tonmischungen für alle 70mm-Filme ausgeführt. Es ist schon ein erhebendes Gefühl vor dem gleichen Mikrofon zu stehen in das Gene Kelly sein legendäres "Singin' in the rain" gesungen hat oder Charlton Heston "Ben-Hur" synchronisiert hat. Der "Studio-Master", ein freundlicher Mitfünfziger der hier schon seit über 30 Jahren (!) arbeitet, hatte so manche Episode über die Stars und Geschichten rund um das Studio zu erzählen.....

Die Studios der Walt Disney-Productions hätten wir beinahe garnicht gefunden. Kein Firmenzeichen oder gar eine Micky-Maus zierten das Eingangstor,

welches eher an ein Kasernentor als an einen Studioeingang erinnerte. Die Privatführung (mit strengstem Fotografierverbot - die Ausrüstung wurde vorsorglich am Eingang einbehalten) war dennoch ein ganz besonderes Erlebnis. Im

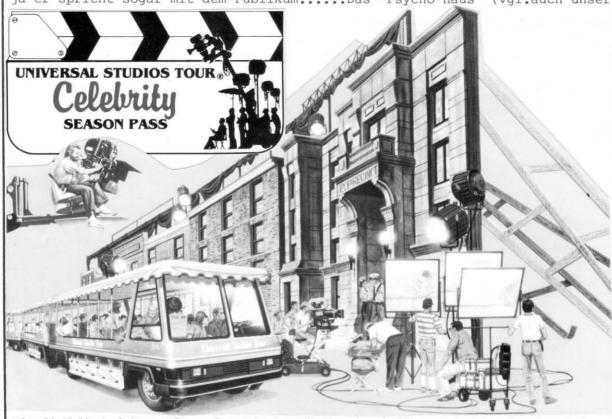
Stammgebäude der Disney-Studios blieb uns gleich die Luft weg! Die Wände der Flure waren mit Phasenzeichnungen, Farbfolien und "Character"-Entwürfen "tapeziert". Wohlgemerkt: das waren die Originale die sämtlich Walt Disneys persönliche Unterschrift bzw. Freigabezeichen hatten. Nicht nur Donald Duck, Micky Maus und all' die Anderen waren im Original zu bewundern sondern auch die Figuren aus den abenfüllenden Trickfilmen wie "Schneewittchen", "Aristocats", "Cap und Capper" oder "Cinedrella". Diese "Kunstwerke" werden (sofern sie überhaupt den "Weg" aus den Studios finden) zu Preisen bis zu 400 Dollar (!) pro Stück unter Sammlern gehandelt. Lediglich in Disneyland werden solche Farbfolien (und Reproduktionen) offiziell verkauft. Und dann begegneten wir im Freigelände jenem Mann, der von der ersten Stunde an keinem geringeren als Donald Duck seine unvergleichliche Stim me gab: Clarence Nash. Mit einer Donald-Puppe auf dem Arm posierte er für einen (mit Erlaubnis ausgestatteten) Fotografen. Eine lebende Legende = Clarence Nash. Die Disney-Kulissenstadt ließ Erinnerungen an Filme wie "Elliott das Schmunzelmonster", "Mary Poppins" "Song of the south" und viele weitere Filme wach werden. Auch Disney's derzeit noch geheime, neue Großproduktion um einen Baby-Saurier warf ihre Schatten voraus: in der brennenden, kalifornischen Sonne mühten sich zwei Stuntmen in einem Saurier-Kostüm aus Latex und Plastik ab: sie mußten dem (süssen) Untier das natürliche Laufen beibringen..... That's Disney Magic!

Die Sightseeing-Tours

Man ist nicht in Hollywood gewesen, wenn man nicht auch die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in und um Los Angeles erlebt hat. Für Film-Fans ein "muß" ist natürlich die "Universal-Filmtour". Man sollte dafür in jedem Falle einen ganzen Tag reservieren, denn die Tour mit Führung dauert gut zwei Stunden und etwa drei Stunden braucht man, um alle Live-Shows im



angeschlossenen "Entertainment-Capitol" der Universal-Studios miterleben zu können. Die Film-Tour durch das Gelände führt natürlich durch die riesige Kulissenstadt, die je nach Bedarf in das New York der 30er Jahre oder das Los Angeles der 70er Jahre verwandelt werden kann. Wer schon einmal die Bavaria-Filmtour in München mitgemacht hat, weiß wie so etwas aussieht. Nur - was bei der Bavaria-Tour die Hauptattraktion ist, nämlich die 150m lange "Berliner Strasse", ist bei Universal der "Eingang" zu einem Kulissenstadt-Areal das größer ist als das ganze Bavaria-Gelände in München.... Plötzlich tauchen die bekannten Figuren aus der "Kampfstern-Galactica"-Serie im Gelände auf und in einer Halle in die Tour-Wagen hineinfahren, erleben wir in Sensourround, mit Laserlicht und Explosionen die Zerstörung der Zylonen-Festung! Im verträumten Badeort Amityville taucht der unvermeidliche "weisse Hai" aus den Fluten auf (unser Foto) und wer wissen will, wie "E.T." mit dem kleinen Elliott durch die Lüfte geflogen ist, kann das selbst in der"Special-Effects"-Halle in Natura erleben. Robert Wagner begleitet die Tour-Besucher von der Multi-Screen herunter durch die Hallen ja er spricht sogar mit dem Publikum.....Das "Psycho-Haus" (vgl.auch unser



Titelbild)wird besonders den Hitchcock-Fans gefallen und wer wie Moses in den "Zehn Geboten" durch das Wasser schreiten will ohne naß zu werden, kann das auch vom Sitz seines Tourwagens aus erleben. Nicht versäumen solltemman auch die Live-Shows nach der Tour. Ein besonderer Höhepunkt ist die etwa 45-minütige "Conan-Show", ein Spektakel mit echten Schauspielern, Drachen, Laser-Schüssen, 4-Kanal-Musik und Schwefeldampf. Ein echtes Erlebnis - die "Universal-Filmtour".

Eher still und besinnlich wird man als Filmfreund am Grab von Marilyn Monroe, das eingebettet zwischen Wolkenkratzern auf einem kleinen Friedhof
bei Beverly Hills (nur schwer) zu finden ist. Ein kleines Schild vor einem Urnenwandgrab erinnert an den "amerikanischen" Traum :Marilyn Monroe.

"Kulissen" begegnem einem in und um Hollywood überall. Oft meint man, ge-

rade diesen Strassenzug oder jenes Motiv in einem Film oder einer Fernsehserie schon einmal gesehen zu haben. Meistens hat man Recht.......
So erkennt man in Los Angeles Downtown ganz deutlich die Hochhäuser aus "Erdbeben" wieder, das "Los Angeles Colliseum" ist unschwer als jenes Stadion zu erkennen indem einst Charlton Heston den Attentäter in "Zwei Minuten Warnung" jagte.

Die Kinos

Sicher kennen Sie das schöne Sprichwort, das sinngemäß sagt "Die schlechtesten Schuhe hat - der Schuhmacher selbst!" Wir waren gespannt, was denn Hollywood mit seinen Kinos zu bieten hat.

Die Auswahl ist groß - selbst in dem "kleinen" Hollywood mit seinen ca. 200.000 Einwohnern. Von Premieren-Kinos, Lichtspiel-Palästen, bis hin zu den "X" und "XXX"-rated-Cinemas spannt sich ein weiter Bogen. (Die letztgenannten waren allerdings nicht Bestandteil unseres "Hollywood-Programms" ...). Selbst ein Kino mit Filmen in spanischer und portugiesischer Sprache für die südamerikanischen Bevölkerungsschichten gibt es.

Am Sunset Blvd. fanden wir das Cinerama. Dieser relativ neue Bau hat .
natürlich nichts mehr mit dem ursprünglichen "CINERAMA"-Verfahren aus
den 50er Jahren zu tun – längst hat man bekanntlich zu Gunsten des
CINEMASCOPE der 20th Century Fox weltweit die alte Technik abgebaut.
Mitte 1953 wurde CINERAMA nach der Weltpremiere am Broadway auch in
L.A., und zwar im Warner Hollywood Theatre der staunenden Öffentlichkeit
präsentiert. Was blieb, ist die Erinnerung – und ein CINERAMA-Schriftzug
am neuen Cinerama Drome.

Wir konzentrierten uns auf den Hollywood Boulevard. Dort spielt sich auch das wesentliche "Kino-Geschehen" ab. Der Programmablauf ist für den, der erstmals die USA erlebt, ungewöhnlich: Es gibt meist keinerlei Beiprogramm. Sehr viel sind da schon ein Theater-Logo und ein, vielleicht zwei kurze Trailer als Hinweis auf "coming attractions". Werbespots wie bei uns gibt's in den Kinos nicht, und das ist auch verständlich: Nur so kann sich "Kino" von den mit Reklame hoffnungslos überfüllten TV-Kanälen abheben!





Etwas mehr Gefühl bei der Auswahl der Vormusik hätten wir allerdings erwartet. Im Paramount Theatre war ständig die Soundtrack-Lp von "Dragonslayer" ("Der Drachentöter", Disney Prod.) zu hören. Hat denn Hollywood, die Metropole der Plattenproduktionen – ich denke nur an A & M Records oder Capitol – keine passende "Kino-Musik" zu bieten??? Das "Paramount" selbst ist eine der uralten "Hochburgen" des Films – und das ist wörtlich gemeint. Ein riesiger Saal, fast mehr hoch als breit, mit schwerem Vorhang – man fühlt sich ins alte "Glamour-Hollywood" zurückversetzt Hier sahen wir "Blame it on Rio", eine herrliche Kommödie, die leider erst im nächsten Jahr in die deutschen Kinos kommen wird. Es war eine wunderschöne Kopie in Farben, wie sie früher nur das gute alte Technicolor zustande brachte. Zuviel erwarteten wir von "Slapstick of a different Kind". Die Besetzung – u.a. Jerry Lewis und Marty Feldmann – versprach mehr, als der Inhalt hielt ...

"Two of a Kind" mit J. Travolta und Olivia Newton-John sahen wir in einem Kino, das ebenso "Durchschnitt" war, wie leider viele Betriebe hierzulande. Dafür liegen die Preise in den Staaten generell relativ hoch: Einheitspreise je Kino, am Nachmittag zwar etwas billiger (zwischen \$ 3.50 und \$ 4.00), aber am Abend zahlt man seine \$ 5.00 oder \$ 5.50 ungerechnet also ca. DM 13 - 14!

Es geht auch billiger: Im Pacific's wurden für sage und schreibe nur \$ 2.50 gleich drei (!!!) Filme hintereinander gezeigt: "Sahara" (mit B. Shields), "The Brainstorm Project" und "Star Trek II". Wir genehmigten uns "Brainstorm", um diesen in der US-Originalfassung zu erleben. Ein Erlebnis war auch das Kino: Halb Mexico verbrachte anscheinend den ganzen Tag und Abend hier; teils mit riesigen Einkaufstaschen, teils mit voller Verpflegung

Womit wir bei einer anderen amerikanischen Unsitte wären, die leider auch bei uns Schule macht: Alle nur denkbaren Knabbereien werden im Foyer verkauft - und der ganze Abfall, ja: wohin damit? Einfach fallen lassen! In den USA ist Haupt-Kino-Mahlzeit: Popcorn mit Salz und zerlassener Butter (Anm: wird mit den Fingern gegessen!) und ein Becher Coke - mit wenig Cola und viel Eis. Der Boden in den meisten Kinos hat demzufolge auch eine "Beschichtung", die jedem Alleskleber zur Ehre gereichen würde. Zurück zu "Brainstorm" und dem "Pacific's": Eine schöne, große Scope-Leinwand - nur sollte der Vorführer gelegentlich mal die Optik putzen. So eine dicke Luft kann im Kino unmöglich gewesen sein wie auch immer, auf der Leinwand sah man vor allem "Dunst" - ein Filmbild wie durch eine Milchglasscheibe.

Zu einem - wie wir hofften - krönenden Abschluß wollten wir das Premieren-Kino "Grauman's Chinese" besuchen:



Das Hauptgebäude wurde bereits 1927 mit der Uraufführung von Cecil B.

DeMilles "King of Kings" (erste Version) eingeweiht. Inzwischen mehrfach modernisiert, wird heute alles per Computer gesteuert. Sogar die Eintritskarte ist nur noch ein vom Matrixdrucker quittierter Bon. Der äußerlich so hübsch-häßliche Chinesen-Tempel zeigte sich von innen als das schönste, gemütlichste Hollywood-Kino. Nach der Premiere von "Greystoke the Legend of Tarzan" war tagelang ein unglaublicher Besucherandrang zu verzeichnen. Stunden vorher mußten wir Karten kaufen. Beim Einlaß bemerkten wir wieder eine US-Eigenheit - ein krasser Gegensatz zu den bereits geschilderten Gewohnheiten: strenge Disziplin. Eine scheinbar endlose Schlange wartete geduldig! War es der Film wert? Nein! Ein dramaturgisch mißglücktes Werk in 70mm und 6-Kanal-Ton mit so schlechten Kopien - von Technicolor! Übrigens: Das einst so farbenfreudige Unternehmen hat nun ein Kopierwerk mit pechschwarzer Fässade...

Die Freizeitparks

Ein Besuch in "Disneyland" stand natürlich an erster Stelle. Allerdings für den Film-Fan bietet dieses große Kaufhaus aus Plastik und Plüsch ausser ein paar schönen Motiven für's Fotoalbum recht wenig. Vgl. auch "Super-8-Retro" und "Editorial" in diesem Heft. Dennoch muß man Disneyland mit seinen vielen Attraktionen z.B. das "Haunted House" unbedingt erlebt haben. Vornehmlich für Kinder gedacht ist der Park "Knott's Berry-Farm" den man "mitnehmen" sollte, wenn man das gleich daneben gelegene "Movieland-Wax-Museum" besucht. Von Laurel&Hardy-Slapstick über "African Queen" bis zu "Star Trek" sind hier berühmte Szenen aus bekannten Filmen mit recht guten Wachsfiguren und Dekorationen nachempfunden worden. Ein lohnender Ausflug. An den Katastrophenfilm "Achterbahn" wird man erinnert, wenn man den "Magic-Mountain" Park mit der größten Achterbahn der Welt besucht. Tatsächlich entstanden hier die Kernszenen des Films und wer den Magen-und Nervenkitzel während der Höllenfahrt auf der Achterbahn selbst erleben will, braucht nur zuzusteigen. Ganz mutige können auch eine Rückwärtsfahrt - die neueste Attraktion - wagen. LEINWAND-Mitarbeiter Klaus Albrecht hat es probiert: Schwankend aber noch Herr seiner Sinne kam er mir nach dem "Rollercoaster-Ride" entgegen. Ich sehe mir so etwas aber lieber im Heimkino an.....

Die Sammlerszene

Wie schon im Editorial erwähnt, kann man in Hollywood so gut wie alles zum Thema Kino kaufen - nur keine Filme. Die zahlreichen Movie-Memorabilia-Shops bieten hingegen eine reiche Auswahl. Man muß dazu aber bemerken, daß die Preise für Fotos und Plakate sehr unterschiedlich sind. Materialien zu mehr oder minder bekannten US-Filmen gibt es meist schon recht billig. Teurer und sehr teuer wird es, wenn man nach Material zu älteren Filmen oder gar zu Kultfilmen ala' Casablanca o.ä. sucht. Geben tut es alles, aber die Händler wissen sehr genau was solche Sachen wert sind. Dafür sind Fotos und Plakate (auch aus den 40er und 50er Jahren) meist sehr gut erhalten.Logisch: Das Material wurde damals in Hollywood hergestellt und hat es auch nie verlassen.......So muß man z.B. für ein amerikanisches Original zu "The Band Wagon" oder "Singin' in the rain" qute 50 Dollar anlegen. US-Lobby-Cards, jene übergroßen Aushangfotos die man bei uns sehr selten bekommt, werden nach ihrem Bildinhalt bewertet. Ist z.B. der Star des betreffenden Films abgebildet, kostet das Foto vielleicht 8 Dollar. Ist nur eine x-beliebige Szene zu sehen, kostet das Bild nur 2 Dollar. Schwarz-weiss-Fotos bekommt man in Hülle und Fülle und wer sich für Drehbücher, Scripts und Textbücher zu Filmen oder FS-Serien interessiert, wird mit Sicherheit fündig. Sehr hoch im Kurs stehen Disney-Materialien, neue und ältere Science-Fiction Poster und Fotos sowie Musical-Material. Filme haben wir dann aber doch noch bekommen: gegenüber den MGM-Studios findet etwa einmal im Monat eine Art "Movie-Jumble" statt. Hier darf man von "privat an privat" auch Filme verkaufen - und siehe da.......

Hollywood - The End of the Rainbow ?

Was immer man für eine Vorstellung von Hollywood hat - sie ist falsch und richtig zugleich. Die Film-Metropole ist allen Unkenrufen zum Trotz aktiv und lebendig. Film und Fernsehen beherrschen die Produktionsstätten in friedlichem Nebeneinander. Die Major-Studios machen "große" Filme und die kleinen Firmen bestreiten den Kino-Alltag. Die Ansammlung kreativer Kräfte in Hollywood macht es möglich, daß noch immer 80% der US-Filmproduktion zwischen Culver-City und Burbank entstehen. Die Stadt wächst auch durch die Fernsehstudios immer mehr in die Breite und so stehen sich die Glamouröse und die vom harten Geschäft bestimmte "Jetzt-Zeit" kontrastreich gegen-

über. Hollywood ist nicht schön und auch nicht häßlich. Es ist eben ein"Erlebnis" das man sich einmal im Leben gönnen sollte.

THE END. Klaus Albrecht & Michael Teubig

Scope









- = KOWA Anamorphote für S8/16/35mm Cine und Dias (Faktor 2) = CSC Weltvertrieb für MGM/UA Super-8 Filme in CinemaScope
- = CSC Leinwände in CinemaScope Formaten bis zu 5m Breite
- CSC Tele-Fokus, Schärfenfernbedienung für S8-Projektoren CSC GIGANT 750, Spulenarmaufsatz für 750m S8-Spulen!
- = CSC FUMEO S8-XENON-Projektoren mit bis zu 500 W Lampen!
- CSC ?? UNSER GEHEIMNIS, UNSERE NEUHEIT ZUR PHOTOKINA 84! Fordern Sie unsere Prospekte + CSC-INFOS an

(0511) 210 50 69 nur 9-12h und 15-17h, Fr nur bis 15h!



NEBENVERDIENST

(auch für Amateure geeignet)

Auch in Ihrer Nähe haben wir Leihfilminteressenten (Vereine, Schulen, usw.), dene es manchmal an Vorführmögdenen lichkeiten mangelt.

Wenn Sie gute Filme mögen, zuverlässig sind, einen 16 mm-Tonfilmprojektor besitzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. (Kein Kapitaleinsatz



Soeben neue spott-Gebrauchte Sonderangebote Mai billige gebrauchte 16 mm - Perfobänder, ungeläscht (auch 17,5) je 300m DH 10-16-und 35mm-Kopien 16 mm - Bobby, pro Stück DH 1,-, (für Ton) nur DM 2-von Spitzenfilmen 35mm-Film (Kopie) zu Dekorationszwecken, 50 m DH 5-für Sammler einge- 16 mm - Film (Kopie) zu Dekorationszwecken, 50 m DH 5-5 Plakate von verschiedenen Filmen zur Dekoration In unserer Anzeige 16 mm Alu-Simplex - Filmspule, 540m D113-auf der Seite DTitel Können leider nicht genaumt werden Gegen Einsendung von DM 3.- in Briefmarken oder bei Bestellung un-

der Leinwand, Aus- seres Gesamtkatalogs senden wir Ihnen gerne folgende Sonderlisten auf gabe 2/84, ist uns ausdrücklichen Wunsch:

"KV" über Verkauf neuer 16mm-Filmkopien "GK" über Verkauf gebrauchter 16mm-Filmkopien über Verkauf gebrauchter 35mm-Filmkopien "NG" über Aufführungs- und Urheberbestimmungen von

laufen. Es handelt sich nicht um um Magnetton in

bei den S8-Trailer

ein Fehler unter-

zwischen 8 und 9

troffen!

öffentlichen Vorführungen von Film und Video. Lichtton, sondern AV-FILM GMBH, Tel. 089/965419 deutscher Sprache! Oskar-Messter-Str. 15, 8045 Ismaning bei München

Der 16mm-Film

16mm - Filmkauf: Die Story von schwarzen Schafen und (weißen) Haien ... **********************************

Groß ist die Freude, wenn eine lange gesuchte Kopie nun endlich in einer 16mm-Angelotsliste erscheint. Und schnell, oft viel zu schnell, ist der schlossen, das Geld ins Ausland geschickt. Kaul abgees unter den Anbietern eine ganze Reihe



Eines sei ganz klar gesagt: Es gibt kein "Geheimrezept" - niemand kann eine Garantie übernehmen, daß auch bei noch so großer Vorsicht nicht doch das Geschäft mit einem Reinfall endet. Aber es gibt einige Grundregeln, die wir hier für Sie zusam-

unseriöser Geschäftemacher, die Schrott-Kopien zu Höchstpreisen absetzen wollen. Ausgehend von der "Super-8-Landschaft" unterschätzt man allzu leicht die Situation im 16mm-Bereich. Gibt es Chancen, sich wirkungsvoll vor Verlusten und Ent-

täuschungen zu schützen?

Keine Garantie

mengestellt haben:

Der Name ist "NOBODY"

Bei unbekannten Adressen ist immer Vorsicht geboten - ganz besonders im Ausland. Bei Betrugsfällen in den USA beispielsweise sind Sie als Filmsammler ziemlich machtlos. Versuchen Sie daher, sich vorher über den Anbieter zu informieren. Fragen Sie andere Sammler, konzentrieren Sie sich auf einige wenige Adressen - auf Leute, die als zuverlässig bekannt sind. Es gibt sie - auch in den als unsicher bekannten USA!

Sag niemals nie ???

Einige Titel müssen Sie - so traurig das auch ist - glatt vergessen. 16mm wird nun einmal für das Verleihgeschäft und TV hergestellt - nicht für den Verkauf kompletter Kino-Filme an Privatsammler. So ist es nur denkbar, daß ältere Filme bzw. Titel nach TV-Auswertung auf dem Sammlermarkt zu haben sind. Alles andere ist entweder nur in der Fantasie des Verkäufers da - oder es handelt sich schlicht und ergreifend um eine "Schwarzkopie". Und da sollten Sie in jedem Fall - wie auch von "illegal abhanden gekommenen Kopien" (in der Umgangssprache: hat einer geklaut) die Finger lassen!

"mint condition" - und die Realität ...

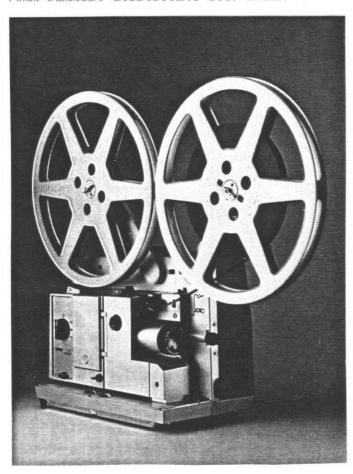
Sie sollten grundsätzlich immer sehr kritisch sein und die Angaben zu den Kopien sehr aufmerksam lesen. Denken Sie daran, daß z.B. "mint" zwar mechanisch neuwertig bedeutet (keine Kratzer, Klebestellen etc.), aber keinerlei Aussage über den Zustand der Farben enthält! Eine derartige Kopie kann "knallrot" sein!

Filme "zur Ansicht"?

Sowohl Käufer als auch Verkäufer haben ein Risiko: Der eine befürchtet, keine oder eine schlechte Kopie zu erhalten, der andere hat Angst um das liebe Geld. Denn, auch das darf nicht verschwiegen werden, auch auf der Käuferseite gibt es sonderbare Typen, die z.B. aus Musikfilmen die Musiknummern herausschneiden und den Rest als "Reklamation" zurückschicken

Der 16mm-Film

Bereits von einiger Zeit präsentierte die Firma BOSCH/BAUER die neue Serie der 16mm- "P8" - Projektoren. Neugeräte im 16mm-Format sind jedoch in der Regel nur für wenige besonders "betuchte" Amateure interessant. Zahlreiche Geräte der Baureihen P6 und P7 sind heute gebraucht relativ günstig zu erhalten. Wir stellen Ihnen daher eine Projektionsmaschine vor, die sich in vielen Anwendungsbereichen bewährt hat und auch für 16mm-Sammler interessant ist: BAUER P7



Die Firma Bosch/Bauer kann auf mehr als 75 Jahre
Erfahrung beim Bau von Kinoprojektionsanlagen der verschiedensten Formate zurückblicken. Erfahrung, die auch in vielen Details der 16mm-Baureihen zum Ausdruck kommt. Die P7-Serie ist das Ergebnis der konsequenten Weiterentwicklung bewährter 16mm-Technik. Dabei wurden einige Mängel der P6-Modelle behoben, neue Features entwickelt

Folgende Ausführungen wurden gebaut:

P7s - für Stummfilme

P7L - Lichtton-Wiedergabe

P7TS - Licht-/Magnetton-

Wiedergabe

P7MS - zusätzlich Magnetton-

Aufnahme

P7M Synchron für Fernseh-

u. Video-Studio

P7T300 "Xenon"-Projektor + M300 mit Vorschaltgerät

Der erste Eindruck: Man hat eine verkleinerte Kino-Maschine - keinen "Amateur-Projektor". Andere Hersteller bauen für 16mm "aufgeblasene" Super-8-Projektoren - Bauer geht den umgekehrten Weg.

Ebenfalls Qualität "Made in Germany" ist die Bedienungsanleitung. Selten wird eine derart gut durchdachte Anleitung mitgeliefert - Hilfestellung für "Neulinge", die erstmals das Gerät bedienen, und auch für "professionals", denn auch die kommen hin und wieder "ins Stolpern"
Technische Details zur Beseitigung von Anschlußproblemen (Tonanlage!) sind ebenso vorhanden wie Hinweise für "kleine Wartungsarbeiten".
Alles Schritt für Schritt logisch aufgebaut und verständlich erläutert.

Dabei kann man bei dieser Maschine kaum etwas falsch machen. Die Bedienung ist wirklich "narrensicher" - vermutlich aus der "großen Kino-Technik" abgeleitet, bei der in der Hektik des Kino-Alltages alles einfach und wie "am Schnürchen" laufen muß ...!

Die Redaktion der LEINWAND kann auf mehrjährige Erfahrung beim Umgang mit den Projektoren P6MS, P7MS und P7T300/M300 zurückblicken.

Im Laufe der Zeit lernt man folgende Dinge besonders schätzen:

- Eine "grüne Welle" je nach Baujahr sind die wichtigsten Bedienungs-Elemente mit grünen bzw. gelben Punkten versehen und in der richtigen Reihenfolge der Bedienung numeriert. So ist nichts falsch zu machen!
- o Zentrale Steuerung für Filmtransport und Licht über einen Drehschalter. Die Schlaufenformer für die Einfädelautomatik sind ganz im Gegensatz zu den BAUER S-8-Projektoren <u>nicht</u> mit der Lampenschaltung gekoppelt. So kann der Film, einmal eingefädelt, problemlos vor- und zurückgefahren werden, ohne daß die Schlaufenformer "im Wege" wären.
- O Abnehmbarer Objektivhalter sowie Film-Andrucksystem zur problemlosen und gründlichen Reinigung der Filmbahn. Man fragt sich, warum diese Lösung nicht auch bei den Super 8-Projektoren angewandt wird!?
- o Filmhalter an Zahntrommeln abhebbar und arretierbar. Der Film kann etwas Übung vorausgesetzt leicht und ohne Beschädigungen entnommen werden, wenn's sein muß auch mitten in einer Rolle. Hier wurde mit einer Neukonstruktion dieser Filmhalter ein Mangel der älteren P6-Baureihe behoben: beim P6 kann der Filmstreifen auf der Emulsionsseite durch Abnutzung der Kunststoff-Kufen tiefe, deutlich sichtbare Kratzer bekommen. Der P7 hat anstelle der Kufen kleine, leicht laufende Kunststoff-Rollen.

Beschwerden einiger Anwender über die Zunahme von Kunststoff beim P7 ("früher war viel mehr Metall verarbeitet, alles stabiler") sind unbegründet. Das verwendete Material ist hochwertiger Kunststoff, und wo es die Belastung erfordert, wurde nach wie vor Metall verwendet!

- O Gewindebohrungen an der Vorderfront: Bastler ans Werk! Hier läßt sich wunderbar eine eigene Halterung für einen Anamorphoten anbringen. Wie wäre es mit einer Konstruktion, die dann diese Linse bei Bedarf ein- und ausschwenken läßt? Die Original-Halterung ist mit einem Preis von mehreren Hundert Mark zu teuer und noch dazu umständlich anzubringen. (Der "große KOWA" paßt ohnehin nur vor die Optik besonders wenn Sie das sehr gute BAUER-Vario verwenden.)
- Extrem leiser Lauf und ein Greifersystem, das fast alles "frißt".

 Ein 4-Zahn-Greifer oft als "Werbegag" apostrophiert erweist sich bei beschädigten Kopien oder schlechten Klebestellen als eine recht praktische Angelegenheit. Wir haben es getestet: Es können tatsächlich bis zu drei Perfolöcher beschädigt sein der BAUER P7 zieht den Film anstandslos durch (auch wenn das Laufgeräusch dabei etwas ungewohnt erscheint: es "knistert" unter Umständen lautstark). Zu einer Zeit, da noch keine geeignete Klebepresse im "Gerätepark" war, verwendete ich einfach eine Schere und TESA-Klebeband. Klar, eine absolute Notlösung. Aber selbst diese abenteuerliche Methode mit dementsprechenden Klebestellen nahm der P7 in keiner Weise krumm
- Das Gerät verwendet eine wirtschaftliche Lichtquelle: Halogen-Kaltlichtspiegel-Lampe 24 v / 250 Watt. Eine sinnvolle Sparschaltung hilft,
 die Lebensdauer der Lampe auf ein Vielfaches zu erhöhen. Es sollen
 auch die im P8 eingesetzten neuen "OSRAM XENOPHOT"-Lampen verwendbar
 sein, welche die Lichtausbeute um ca. 20% erhöhen würden. Wir hoffen,
 bald diesen Lampentyp für einen Test einsetzen zu können.
- o An alles wurde gedacht: Auch an einen fest eingebauten Filmanschneider, den man sonst immer in irgendeiner Ecke sucht

Nur Lob für den P7? Keinesfalls! Einige Punkte haben uns weniger gut gefallen:

- Die Filmandruckplatte war schon immer und ist auch bei dieser Serie aus <u>Kunststoff</u>. Und dies ist auch das einzige Kunststoff-Teil, das wir uns in Metall gewünscht hätten. Denn: erstens nutzt sich das Ding natürlich ab und zweitens läßt u.U. die Bildschärfe damit nach, der Bildstand verschlechtert sich geringfügig. Vielleicht wurde Plastik gewählt, weil eine gewisse Mindest-Reibung für den Film vorhanden sein muß? Eine zu glatte Metallplatte hätte evtl. auch ihre Probleme.
- o Die Einstellung für Bildschärfe könnte besser sein. Eine anders gewählte Übersetzung evtl. Mikrometergewinde ließe eine wesentlich exaktere Justierung zu.
- o Für die Bildstrichverstellung gilt das eben Gesagte, wenngleich dieser Punkt nicht so stark ins Gewicht fällt. Einigermaßen ordentliche Kopien vorausgesetzt, wird man kaum den Bildstrich nachstellen müssen.
- o Der Tonausgang nach DIN (Standardkontakte "3" = Ton, "2" = Masse) ist evtl. zu schwach. Abhilfe: Ein Kabel, das nicht Kontakt "3", sondern "1" als Tonleitung verwendet. Dies ist ein Hochpegel-Ausgang zur Ansteuerung von Verstärkeranlagen. Vorsicht: Die Lautstärke wird jetzt mit dem Vol-Regler am Projektor geregelt auch die Klangeinsteller beeinflussen diesen Ausgang! Es ist zu empfehlen, den eingebauten Lautsprecher abzuschalten.

Das wirklich "perfekte" Gerät wird es sicher nie geben. Erhält man einen gut gepflegten Projektor des Typs "P7", so wird man kaum von der Zuverlässigkeit, einfachen und sicheren Bedienung und nicht zuletzt der Bild-/Tonqualität enttäuscht werden.

Übrigens: Die Tonaufnahmemöglichkeit des P7 MS eignet sich hervorragend zur Herstellung zweisprachiger 16mm-Kopien: Eine Magnetton-Halbspur läßt noch 50% des Lichttons (z.B. englisch) frei. Das Gerät ist so konstruiert, daß auch Halbspuren eine klare, verzerrungsfreie Wiedergabe ermöglichen. Die erzielbare Lautstärke reicht in jedem Falle!

Stuttgart: Die Firma Filmtechnik&Service teilt uns mit, daß sie aufgrund der großen Nachfrage von 16mm-Sammlern eine Reihe von Vorkriegskulturfilmen zum Kauf anbietet. Von allen Filmen werden fabrikneue Lichttonkopien in 16mm gezogen. Titelauswahl: "Der Bayerische Wald" (1939), "Verträumte Winkel am Neckar und Main" (1936), "Bilder aus Würtemberg" (1935) u.v.m. Bitte beachten Sie auch das Inserat in dieser LEINWAND-AUSGABE!

Bremerhaven: Roger Vollstädt, Filmproduktion und Vertrieb, hat gerade in "eigener Regie" zwei interessante Spielfilme in voller Länge auf Super-8 veröffentlicht: "Wunschkonzert" (1940) mit Ilse Werner, Carl Raddatz und Ida Wüst in den Hauptrollen erzählt eine turbulente Liebesgeschichte im Berlin des Jahres 1936 vor der Kulisse der Olympiade und "Tanz auf dem Vulkan" (1938) mit Gustav Gründgens, Sybille Schmitz und Gisela Uhlen ist ein Streifen nach einem historischen Revolutionsroman im Theater und Königshof-Milieu des Jahres 1830. Nähere Informationen erhalten unsere Leser von Roger Vollstädt, Am Wischacker 41, 2850 Bremerhaven ********

Hannover: .

Die Firma Cineton-AV-Electronic teilte uns mit, daß die Kopien von dem CinemaScope-Film "WEST SIDE STORY" jetzt endlich in Hannover eingetroffen sind und an die Besteller ausgeliefert wird. Schuld an der Verzögerung war der US-Lizenzgeber in Hollywood – man hatte wohl mit kalifornischer Pünkt-lichkeit gearbeitet. Weiterhin sind folgende Trailer in CinemaScope in Vorbereitung: POLTERGEIST und PROJEKT BRAINSTORM. Auch Tom&Jerry-Fans dürfen sich auf neue Filme in CS freuen: BARBECUE BRAWL, DOWNBEAT BEAR und eventuell ein dritter Film sind in Vorbereitung. Als nächste Filme in voller Länge sind geplant: FLUCHT INS 23.JAHRHUNDERT, POLTERGEIST, PROJEKT BRAIN-STORM und zu Weihnachten 1984 DOKTOR SCHIWAGO.

Wir werden die LEINWAND-Leser über den aktuellen Stand der Dinge in jeder Ausgabe auf dem Laufenden halten.

München:

Der "ERSTE MÜNCHNER HEIMKINO FLOHMARKT" findet am 16.Juni 1984 von 11-17 Uhr im ersten Stock des Löwenbräu-Kellers am Stiglmaierplatz statt. Hier werden ausschließlich Super-8-Filme,16mm-Filme und Videocassetten aller Systeme von Händlern und Privatleuten zum Kauf bzw.Tausch angeboten. Ebenfalls im Angebot: Projektoren und Zubehör aller Formate. Dazu der Veranstalter Detlef Loll:" Dieser Flohmarkt soll keine Konkurrenz zu den zweimal jährlich stätfindenden Filmsammler-Börse seinsauf der ja vornehmlich Plakate und Fotos angeboten werden. Der HEIMKINO FLOHMARKT widmet sich speziell nur den aktiven Filmsammlern die Kopien suchen, verkaufen oder tauschen möchten." Wenn die Resonanz beim Publikum entsprechend ist, wird der MÜNCHNER HEIMKINO FLOHMARKT eine regelmäßige Veranstaltung werden.

Der Eintritt für Besucher kostet 3.-DM. Wer selbst etwas an Filmen oder Geräten verkaufen möchte, kann sich ab sofort beim Veranstalter anmelden. Kostenpunkt für einen Verkaufstisch: DM 50.-; die Tische werden gestellt. Versäumen Sie nicht, zu dieser Fundgrube für Filmsammler zu kommen. Einen Wochenend-Trip nach München hatten Sie doch ohnehin schon lange geplant? Interessierte Verkäufer wenden sich umgehend an: Detlef Loll, Saarlouiser Str.37, 8000 München 50, Telefon 089/ 1413652 ganztags.

<u>Übrigens:</u> Auch wir, die Redaktion der LEINWAND werden mit einem INFO-Verkaufstand bei dem ERSTEN MÜNCHNER HEIMKINO FLOHMARKT dabeisein. <u>Die</u> Gelegenheit für alle Leser uns einmal kennenzulernen....!

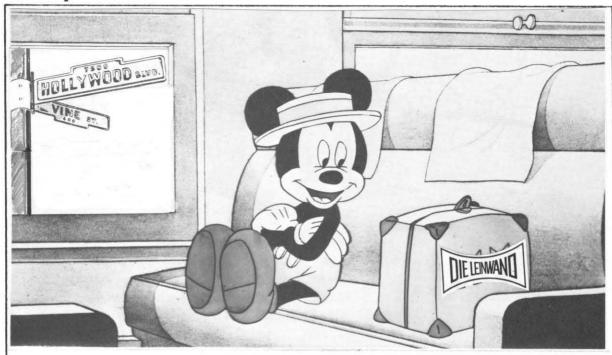
Elisabethville, USA:

Die Firma Ken-Films gibt bekannt, daß sie auch 1985 weitere MGM-Filme in Super-8 veröffentlichen wird. Das Geschäft mit den Komplettfassungen ist so gut, daß auch die Möglichkeit besteht, deutsche Versionen herauszubringen. Nachdem jetzt viele Musical-Klassiker veröffentlicht wurden, will Ken-Films auch die Rechte an aktuellen Action-Streifen der MGM einkaufen. Aktuelles Beispiel: WARGAMES, der ein Verkaufsschlager ist.

Ebenhausen bei München

Wer selbst einmal eine Hollywood-Reise plant, kann sich der Erfahrungen der LEINWAND-Redaktion bedienen. Gegen DM 10.- in Briefmarken erhalten interessierte Leser ein InFo-Paket mit Adressen und Tips (Hotels, Movie-Shops, Schallplattenläden, Tour-Tips, Studio-Connections usw.) zugesandt. *******

Super-8 Retro



In dieser Rubrik der "LEINWAND" möchten wir vor allem den neu hinzugekommenen Super-8-Freunden Filme vorstellen, die schon lange auf dem Markt waren oder sind.

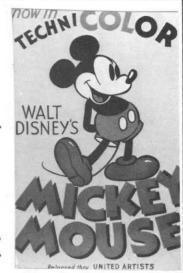
Zu den erfolgreichsten Filmen auf Super-8 gehören ohne Zweifel die Cartoon-Klassiker von Walt Disney! Passend zum diesmaligen Leinwand-Thema "Hollywood", haben wir für unsere Leser das Angebot gesichtet und die wichtigsten Filme zusammengestellt. Wie immer, haben wir auf Inhaltsangaben im üblichen Sinne verzichtet und uns auf Stichworte beschränkt.

Folgen Sie uns also in das magische Trickfilmreich von Walt Disney......

Schon zu seligen Normal-8-Zeiten gab es die ersten Disney-Cartoons in Ausschnitten, meist ohne Ton, im Handel zu kaufen. Vergleichen Sie bitte hierzu auch die Testausgabe O/83 von DIE LEINWAND, Seite 16-17 unter dem Titel "Fliessband der Ideen - 60 Jahre Walt Disney-Productions". Seitdem ist natürlich viel passiert. Die großen, abendfüllenden Zeichentrickfilme sind fast sämtlich als längere Ausschnittfassungen erschienen und auch eine Vielzahl von Cartoons in voller Länge oder mit leichten Kürzungen kam auf Super-8 heraus. Leider ist nicht alles was von Disney in Super-8 in den USA veröffentlicht wurde auch bei uns (von Piccolo-Film) erschienen. So ergibt sich auf dem Markt ein buntes Durcheinander aus originalen US-Kopien von der Disney-Productions in Burbank, deutschen Lizenzveröffentlichungen von Piccolo-Film mit deutschem Ton, englischen Lizenzveröffentlichungen von Derann-Films und französischen Film-Office-Kopien die im Angebot diverser Vertriebsfirmen waren. Nur selten wird man als Disney-Fan im Besitz aller irgendwie einmal herausgekommenenen Cartoons sein und so erhebt unsere Aufzählung ebenfalls keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zudem waren und sind noch eine Reihe von nicht offiziellen Disneyfilmen im Umlauf, die privat bzw.ohne Erlaubnis der Disney-Productions kopiert wurden und mitunter ganz normal angeboten werden. In jedem Falle handelt es sich dabei aber um Raritäten - man sollte also zugreifen auch wenn die Qualität dieser "Produkte" nicht immer berauschend ist. Durchweg sehr gut ist die Bild-und Tonqualität der echten amerikanischen Disney-Kopien, die sämtlich von

den in Burbank und bei Technicolor lagernden 16mm-Negativen gezogen worden sind. Falls hier einmal Bild-oder Tonfehler auftreten (was sehr selten ist), handelt es sich um einen Kopierwerksfehler, in keinem Falle aber um einen Ausgangsmaterialfehler.

Sämtliche Disney-Super-8-Filme zeichnen sich durch ein helles, duftiges und gestochen scharfes Bild aus. Das Gleiche gilt für den Ton: er stammt von den Original Perfo-Bändern der Disney-Synchronateliers. Außerdem: ein echter Disney-Fan wird ohnehin den Originalton in englisch einer "eingedeutschten Fassung"vorziehen. Einige Charaktere wie z.B. Donald Duck sollten laut Anweisung der Disney-Studios ohnehin nie synchronisiert werden. Dennoch gibt es Filme, in denen Donald (wenige) deutsche Worte spricht, bzw. Dialogfetzen aus dramaturgischen Gründen doch in die



jeweilige Landessprache übersetzt wurden wie etwa in Japan. So sind zt. B. die von Piccolo-Film herausgebrachten Streifen sämtlich mit einer deutschen Synchronisation (meist bei den abendfüllenden Streifen ala "Schnee-wittchen") versehen. Dazu muß man bemerken, das die von der Berliner Synchron-Firma Wenzel Lüdecke gemachten "deutschen Töne" vorbildlich sind. Man hat stets bekannte Schauspieler und Drehbuch-Profis zur Herstellung deutscher Tonversionen verpflichtet. Als Paradebeispiel sei das "Dschungelbuch" genannt in dem Klaus Havenstein als deutsche Stimme des Affenkönigs Louis viel besser ist als sein amerikanischer Kollege im Original.

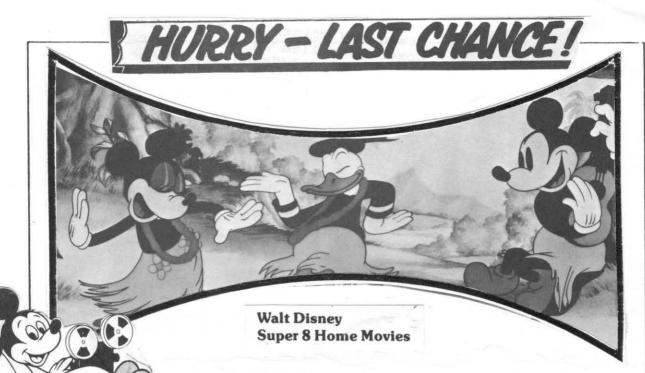
Die Piccolo-Filme sind bis auf die Titel am Anfang und Ende des Films mit den US-Versionen identisch. Es wurden lediglich in einigen Streifen Schnitte gemacht, um die Spieldauer bzw. vorgegebene Meterzehl des betreffenden Films nicht zu überschreiten. Den Puristen unter den Disney-Fans wird das natürlich nicht gefallen, es muß aber als gegeben hingenommen werden. Strittig sind vor allem die arg verschnittenen 65m-Fassungen der Piccolo-Film. Streifen wie "Dumbo", "Elliott das Schmunzelmonster", "Schneewittchen", "Cinderella" und andere kann man (leider) nur als verlängerte Trailer oder "Appetitmacher" bezeichnen. Lediglich "Das Dschungel-

buch" und "Bernhard und Bianca" sowie die verlängerte "Bambi"-Version machen da eine Ausnahme.

Am besten beraten ist man immer noch mit den von den Disney-Studios selbst zusammengestellten 120m-Fassungen verschiedener Art und den meist ungekürzten Cartoons mit Micky Maus, Donald Duck, Pluto und Goofy. Hier sind alldings wegen der schönen Anfagns-und Ende-Titel und dem farblich-typischen Disney-Touch die US-Kopien den Piccolo-Filmen vorzuziehen.

Ganz abraten möchte ich den Disney-Freunden von den französischen Film-Office-Kopien. Sie sind meistens mit französischen und damit unverständlichen Titeln versehen und
weisen recht harte Farben auf. Auch der Ton ist nicht immer
optimal. Man sollte in jedem Falle in die betreffende Kopie hineinschauen, ob sie dem eigenen Qualitätsanspruch
genügt. Vorsicht ist auch bei den von Derann-Films angebotenen Streifen (obwohl sie sämtlich rare Novitäten sind)
walten zu lassen. Eine vorliegende Kopie von "Three little
pigs" ist als mittlere Katastrophe zu bezeichnen. Die hin
und wieder auftauchenden Uralt-Filme der Globus-Film sind
dagegen empfehlenswert: sie wurden seinerzeit von erstklassigen 35mm-Vorlagen kopiert.

Merke: erst anschauen - dann kaufen!



Wer die Zeichentrick-Episoden mit Donald, Micky, Pluto, den A+B-Hörnchen, Goofy und den anderen Charakteren sammelt, wird bald eine Vielzahl von Streifen im Archiv haben. Man kann sie als Programmauflockerung vor oder zwischen den

Hauptfilmen laufen lassen und wird immer ein dankbares Publikum haben. Noch schöner ist es, die einzelnen Episoden z.B. nach Entstehungs-jahren geordnet, zu abendfüllenden Programmen zusammenzuschneiden. Machen Sie Ihr eigenes Cartoon-Festival auf Super-8! Natürlich lassen sich auch daraus Programme machen, die Ihrer Lieblingsfigur gewidmet sind. So entsteht dann ein eigenes "Donald Duck- Festival" oder eine "Micky Maus-Show" aus den einzelnen Filmen. Als echte Beiprogramme sind vor allem die 120m-Fassungen wie "Goofy over Sports", "Cartoon-Classics I". oder die Piccolo Veröffentlichung "Micky ist der Größte", geeignet. Dem Ideenreichtum des Heimkino-Fans ist hier ein großer Spielraum gegeben.

Leider hat die Disney-Productions in Hollywood die Herstellung von Super-8 Filmen eingestellt und die ehemals weltweit erfolgreich operierende "Home-Movie"-Abteilung aufgelöst. Dazu Philip Catherell, der Europa-Manager, den DIE LEINWAND in den Disney-Studios in Burbank besucht hat: Wir haben die Super-8-Produktion eingestellt weil unsere Filme in immer kleineren Stückzahlen verkauft wurden. Die Fotohändler in den USA haben genau wie in Europa den S-8-Verkauf eingestellt oder sind auf Video umgestiegen; das heißt, sie führen jetzt Disney-Home-Video-Cassetten. Sie sind allerdings im Gegensatz zu den S-8-Filmen nur im Verleih erhältlich und werden nicht verkauft. Dennoch stellen wir auf Anfrage für Deutschland (Piccolo-Film) und andere Vertragspartner unsere Materialien zur Verfügung, da ja unsere Verträge noch laufen. Nur die Neuproduktion ist eben stillgelegt worden. Für unsere Vergnügunsparks wie Disneyland, Epcot und Disneyworld fertigen wir noch die Einschnittfilme mit oder ohne Ton in Super-8

an. Da unsere Parks z.Teil von Firmen wie Kodak gesponsort werden, ergänzen wir hier den Rohfilm-Service von Kodak mit unseren 60m color-Tonfilmen. Ich persönlich bedaure den Entschluß der Firmenspitze das S-8-Geschäft stillzulegen. Inzwischen sind allerdings wieder Firmen an uns herangetreten, die sich um Lizenzen für S-8-Filme bemühen und die vom Umsatz her durchaus ernst zu nehmen sind. Ohne etwas verraten zu können, will ich nur das Stichwort "Japan" nennen. Dort scheint Super-8 trotz des Video-Booms (oder gerade deswegen? Anm.der Redaktion) wieder neue Chancen zu haben." Zitat Ende.

THUR

GREAT FILMS FOR SUPER 8 COLLECTORS

Soweit Philip Catherell zum Thema Super-8 und Disney. Die Fans von Disney's Buntstift-Helden brauchen jedoch auch in Zukunft nicht auf S-8-Filme zu verzichten! Die Piccolo-Film in München hält weiterhin viele Disney-Filme lieferbar und viele Versandhändler THE LENWAY! sind bemüht, die überall noch im Umlauf befindlichen US-Kopien aufzukaufen und anzubieten. Eine Auswahl der vorliegenden und bekanntesten S-8-Veröffentlichungen haben wir nachstehend zusammengestellt. Deutsche

Titel sind grundsätzlich von Piccolo erhältlich, einige davon auch im US-Original; dann steht der Originaltitel dahinter. Es handelt sich da-

bei nur um Cartoons, nicht um die Schnittfassungen der abendfüllenden Filme die von Piccolo (siehe deren Katalog) erhältlich sind. ************************************

45m color/Ton-Cartoons

Die alte Mühle, Pluto's größtes Abenteuer, Goofy auf Dschungel-Safari, Micky und die Gespenster, Ferien auf Hawai, A+B-Hörnchen auf Banditenjagd, Goofy sieht rot, Lachkonzert in Entenhausen/The Band-Concert, Disco-Micky/Disco-Micky, Immer Ärger mit den Neffen/Soup's on, Micky und Pluto feiern Weihnachten/Pluto's Christmas, Pluto auf Coyotenjagd/The Legend of Coyote-Rock, Donalds fetter Vetter, Donald Duck geht nach Wildwest, Donald Duck geht in die Luft, Goofy hoch zu Roß, Goofy das Tennis-As, Goofy treibt Wassersport, Goofy die Ski-Kanone, Goofy's Handicap, Goofy's Fünfkampf, Winni Puuh und der Tiger, Winnie Puuh und d.verrückte Honigbaum, Donald and the Gorilla, Donald in the High Andes, Donald, Clown of the jungle, Ugly Ducklin', Mickey's Trailer, The Three Caballeros, Moving Day, Three for breakfast, Working for peanuts, Three little pigs, Alice and the white rabbit, Mickey's Circus, Crazy over Daisy, Boat Builders, Regret on ice, The mad tea-party, Two gun Goofy u.v.m.

120m color/Ton - Cartoon-Zusammenstellungen

Micky ist der Größte, Micky's größte Show (2x65 m), Disney Cartoon-Classics Vol.I., Donald Ducks Dilemmas Pt.I, Donald Ducks Dilemmas Pt.II, Goofy over sports, A Walt Disney Christmas, Plutos payful panks, Mickey and his pals, Disney-Melodies, Goofy's golden Gags Pt.I.Goofys golden Gags Pt.II, Mickey's memorable Moments, Chip'n Dales greatest adventures.

Keep the magic in your heart.....

Michael Teubig

Als ich mein LEINWAND-Heft erhielt, wurde meine Freude getrübt: der Postbote hatte es geknickt! Bitte bringen Sie doch einen Stempel mit dem Vermerk "Bitte nicht knicken" o.ä. auf dem Kuvert an! Sabine Mayer, Ludwigsburg.

Anmerkung: Haben wir ab Heft 2/84

Ich kenne Sie als Lrühheren videoplay-Mitarbeiter - leider entspricht Bitte bringen Sie das Heft nicht mehr den Interessen und Belangen der cial zum Thema echten Zellouloid-Fans. Ich bestelle hiermit ein LEINWAND-Abonnement.

Ingolf Jahn, Schwäh. Gmünd. sten Heft!!

DIE LEINWAND ist wirklich Spitze! bald auch ein Spe-Action-Filme. Alfred Müller, München.

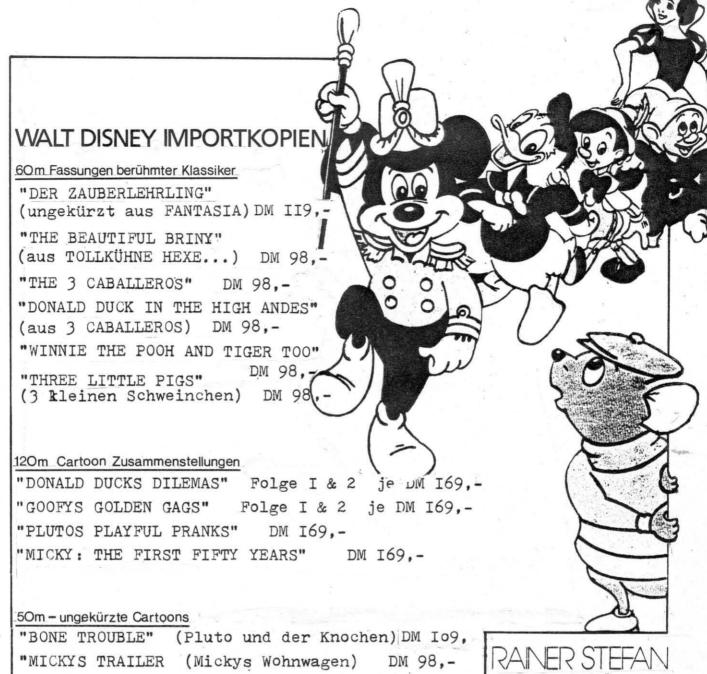
...kommt im näch-

Danke! Michael Teubig

Mich interessieren erotishe Filme (keine Pornos!) auf Super-8! H. Fröm, Ulm ... vielleicht "Demnächst".







"LEGEND OF COYOTE ROCK" DM 98,-

"THE BAND CONCERT" (Micky Mouse) DM 98,-

"NO SAIL" (Donald der Bruchschiffer) DM Io9,-

"THE BOATBUILDERS" (Die Bootsbauer) DM 109,-

"ON IGE" (Micky) DM 109,-

"THREE FOR BREAKFAST" (Donald Duck) DM 109,-

Super 8mm Cinemascope Filme

"BLUT FÜR DRACULA" engl. Ton I2om Color DM I59,-

"DER WILDE HAUFEN VON NAVARONE" engl. Ton I2om Color DM I39,-

"ELVIS PRESLEY: BLUE HAWAII" engl. Ton I2om Color DM 98,-

"THE FOG - NEBEL DES GRAUENS" engl. Ton 22om Color DM 298,-

"CLEOPATRA" (Trailer) engl. Ton 3om Color DM 59,-

WIR FÜHREN GEBRAUCHTE 16 mm PROJEKTOREN, OBJEKTIVE, SPULEN, PROJEKTIONSLAMPEN, USW. ORIGINALE FILMPLAKATE UND FOTOS ZU IHREM S8 FILM! LISTEN AUF ANFRAGE GEGEN DM 2,— IN BRIEFMARKEN.

Telefonische Bestellung in der Zeit von 9.00 - 13.00 und 17.00 - 19.00 Uhr.

LUCILE-GRAHN STR. 45

8000 MUNCHEN 80 089/4705914

COPYRIGHT BY MICHAEL TEUBIG

Die Leinwand wurde Ihnen präsentiert von:



https://www.off2.de Die Weblocation für Filme auf Super-8